



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
103 (1893)**

214 (6.8.1893)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-320083](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-320083)

General-Anzeiger



Telegraphen-Adressen:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2472.

Abonnement:
60 Pfg. monatlich.
Druckpreis 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag R. 2.80 pro Quartal.

Inserte:
Die Colonien-Zeile 20 Pfg.
Die Restanten-Zeile 60 Pfg.
Einzel-Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Städtische Postexpedition.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Postblatt.)

Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Verantwortlicher:
für den politischen u. allg. Theil
J. B. Ernst Müller.
für den lokalen und prov. Theil
Ernst Müller.
für den literarischen Theil:
Karl Hoffel.
Redaktions- und Verlag des
Dr. H. Haas'schen Buch-
handels.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgervereins.)
(Anmuthlich in Mannheim.)

Nr. 214. (Telephon-Nr. 218.)

Stetsfrische und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 6. August 1893.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 6. August.

Von den 5 Nachwahlen zum Reichstag, welche durch Doppelwahlen nothwendig waren, sind vier vollzogen. Sie sind sämtlich im Sinne der Hauptwahl ausgefallen, denn im Wahlkreis Lauterbach-Alsfeld ist der Antisemit Wülfel gewählt; derselbe wird sich der Voedtschen Reformpartei anschließen. Diese Fraktion wird also im Reichstage mit dem Hospitanten Professor Dr. Förster 12 Mann stark sein. Außerdem sind im Reichstage noch 4 reine Antisemiten vorhanden: Althardt, Leuf, der in Rinteln-Pogesmar nachgewählte Dr. König und Liebermann von Sonnenberg. Die antisemitischen Richtungen haben sich bekanntlich lange auf das bestmögliche beschützt. Versuche, sie zu vereinen, scheiterten. Herr Stöcker aber, der in den Rabauersammlungen „Fakts“ schlägt sich, „Fakts“ verträgt sich mit selbstgefälliger Beweihräucherung zum Besten gegeben hat, hat das Kunststück fertig gebracht, daß die Antisemiten sehr nahe aneinander gerückt sind; wenigstens sie zum Handreichen noch einige Schritte entfernt sind. Eine Anzahl antisemitischer Wortführer hat auch zum Frieden gerufen. Liebermann von Sonnenberg großtatkisch noch. Vielleicht bleibt er beiseite stehen, aber die 15 Stimmen sind durch die Nachwahlen da; und auf eine kräftige antisemitische Agitation darf man rechnen. Jeder dieser Herren soll mit Anträgen so vollgepropt sein, wie eine Selterswasserflasche. Ob der Antrag nun Voedel oder Althardt heißt, 14 weitere Namen werden ihn zieren. Wir dürfen uns also auf einen recht lebhaften parlamentarischen Feldzug nach dieser Richtung hin gefaßt machen. Voraussig haben die Herren noch andere Sorgen. Es sind ganz erhebliche Schulden in der Wahlbewegung gemacht worden. Was zur Deckung derselben täglich einfließt, ist so gering, daß selbst der so „bescheidene“ Althardt mit seiner Vorliebe für Käsekrumen es bequem zum Frühstück verzehren kann. Alle die reichen Ödner haben sich von den Antisemiten abgewandt, seitdem dieselben in einer die Sozialdemokratie weit übertrumpfenden Weise das Kapital an sich zum Angriffspunkt gemacht haben.

Von sozialdemokratischer Seite wird stets behauptet, bei sinkenden Konjunktoren hätten die Arbeiter härtere Einbuße als die Unternehmer, weil letztere ihren Antheil durch Lohnreduktionen auf jene abwälzten. Dem gegenüber ist es von Interesse, wenn in dem der Sozialdemokratie gewiß nicht feindlich gesonnenen Sozialpolitischen Centralblatte Werner Sombart, dessen Stellung zur Sozialdemokratie ebenfalls keine grundtätig entgegengesetzte genannt werden kann, aus der Statistik der Arbeitslöhne in der oberösterreichischen Montanindustrie zu folgendem Ergebnisse gelangt: „An dem gewaltigen

Aufschwung hat auch die Arbeiterschaft Antheil genommen; auch die Arbeitslöhne sind in dem Jahrespaar 1887-91 gestiegen, und zwar sowohl in ihrem absoluten Betrage, wie im Durchschnitt für den Arbeiter. . . . Es ist den Arbeitern in dem hinter uns liegenden Jahrespaar sogar gelungen, nicht nur Schritt mit der Steigerung des Produktionswerthes zu halten, sondern in ihren Löhnen dieser sogar um eine Kleinigkeit voranzukommen. Während nämlich der Antheil der Arbeitslöhne am Gesamtwerthe der Produktion im Jahre 1886 nur 23 pCt. betrug, ist er 1891 auf 25 pCt. gestiegen; etwa ein Viertel des Gesamtwerthes floß also 1891 schon in die Taschen der Arbeiter. Nun kommt das Jahr 1892, das erste der Einschränkung der Produktion. Es wird ein Theil der langsam angezogenen Arbeiter wieder abgestoßen, einstweilen freilich erst die verhältnismäßig geringe Anzahl von 1952. Dadurch schon verringert sich die Summe der Löhne; eine weitere Verringerung wird durch Lohnherabsetzungen vollzogen, so daß im Jahre 1892 nur noch 72,3 Millionen Mark insgesammt an Löhnen bezahlt werden. Diese reduzierte Summe macht nun aber immer noch einen größeren Theil vom Produktionswerth aus, als es vorher der Fall gewesen war, nämlich 28 pCt., gegen 25 pCt. im Vorjahre. Arbeitsentlassungen und Lohnherabsetzungen sind also in langsamerem Tempo erfolgt, als die Verminderung des Produktionswerthes, mit anderen Worten: Dank der gedrückten Geschäftslage ist der Antheil der Arbeiter am Produkt gestiegen.“ Das ist genau das Gegentheil dessen, was von sozialdemokratischer Seite zu Agitationszwecken behauptet wird.

Die Sprache des internationalen Ultramontanismus gegen das mitteleuropäische Bündniß und speziell gegen Deutschland wird immer herausfordernder, was wohl mit der neuerdings wieder befestigten Stellung des Cardinals Rampolla bei Leo XIII. zusammenhängt. In den Münchener „Historisch-politischen Blättern“ des Dr. Edmund Jörg wird die allgemeine Sachlage nach der Annahme der deutschen Militärvorlage erörtert, und zwar im Anschluß an das „Wohinaus“ des früheren Reichstagsabgeordneten Grafen Conrad Preysing. „Aphorismen aus dem Osten“ theilt, malt die Darlegung grau in grau und erblickt den „moskowitischen Jaren“ als den „Träger einer zweifachen siegesgewissen Mission, des Slawenthums und des Schismas“, zu deren Vollzug ihn der elende Zustand des übrigen Kontinents täglich dringender einlade. Völlig so wohlwollend und sanguinisch mit Bezug auf die griechisch-orthodoxe Kirche wie Papst Leo XIII., dessen orientalische Kirchenpolitik dieselbe systematisch unterstützt hat, scheint demnach der wohl aus Oesterreich schreibende Verfasser nicht zu denken. Aber es kommt noch besser, besonders mit Bezug auf das deutsche Reich, dessen Kaiserwürde der Verfasser als „die ironisch klingende Prätension“ bezeichnet, „in einem

lutherischen Landesfürsten den Nachfolger eines großen Karl, eines heiligen Heinrich, den Gründer eines „protestantischen Kaiserthums“ begrüßen zu sollen.“ Zweideutig zum Mindesten wird man diese Sprache nicht nennen können. Aber angesichts der deutschen inneren Parteiverhältnisse tritt das ultramontane Großdeutschthum überhaupt wieder in einer Weise auf, als hätte es die Jahre 1866 und 1870/71 niemals gegeben. Umso nothwendiger ist der Zusammenschluß aller patriotisch und vaterländisch gesinnten Elemente.

Den Londoner „Daily News“ zufolge soll die Herbstsession des englischen Parlaments in der dritten Oktoberwoche beginnen. Sie soll zur Einbringung verschiedener Reform-Vorlagen aus dem reichen Füllhorn des Gladstone'schen Wahlprogramms dienen, um für die jedenfalls in nächster Zeit nöthig werdenden Neuwahlen Stimmung zu machen, was sehr nöthig ist, wenn Gladstone nicht einer sicheren Niederlage entgehen will. Sein Rechtfertigungsschreiben an die Wähler von Ribblesdale hat allem Anschein nach keinen Eindruck gemacht. Einer seiner Anhänger, Mr. Grenfell, Abgeordneter für Hereford, hat unmittelbar nach der Veröffentlichung des Briefes erklärt, daß er sein Mandat niederlege, da er die von Gladstone gutgeheißene Beibehaltung der Iren im Reichsparlament unter keinen Umständen billigen könne.

Die Petersburger „Nowoje Wremja“ meldet, daß auf Befehl des Sultans in Konstantinopel ein Organisationskomitee zusammengetreten ist, um die Vorarbeiten für die dort in Aussicht genommene Weltausstellung in Angriff zu nehmen. In der vergangenen Woche hat dasselbe seine erste Sitzung gehalten. Als künftiger Ausstellungsplatz ist der Stadtheil Schischla, der oberhalb Pera gelegen ist, in Aussicht genommen. Das Komitee hat beschlossen, um die Mittel zum Bau der Ausstellungsgebäude zu erlangen, alle Eisenbahn-, Dampf- und Pferdebahnbillets zu besteuern, wodurch ein Kapital von 400,000—500,000 Francs beschafft werden soll. Mit dieser Summe will man alsdann den Bau der Ausstellungsgebäude beginnen. Im Jahre 1895 soll die Weltausstellung eröffnet werden, wenn — Alles klappt.

Ueber die Zustände im Revolutionsgebiet Brasiliens veröffentlicht die in Porto Alegre erscheinende Deutsche Zeitung einen Brief des Bischofs von Rio Grande do Sul, Claudio José Ponce de Leao, in dem es heißt: „Von dem gegenwärtigen Zustand Rio Grandes, wenige Segenden ausgenommen, ist ein Begriff zu machen oder ihn zu beschreiben, ist ein Ding der Unmöglichkeit. Der Hauptbestandtheil des Vermögens ist das Vieh, und dies ist geraubt, selbst nutzlos hingschlagen worden. Die nothwendige Folge davon wird sein, daß viele sonst reiche Esclaveros an den Bettelstab

Feuilleton.

— **Thierhändler Hagenbeck sen. 7.** Vorige Woche ist in Hamburg der Gründer der in der ganzen Welt bekannten Thier-Importfirma, Herr Karl Hagenbeck, im Greisenalter gestorben. Der biedere Mann, welcher zu den Patriarchen der Hansestadt zählte, war in Hamburg ungemein populär und wurde überall, wo er sich zeigte, lebhaft als „Papa Hagenbeck“ begrüßt. Anders wurde er gar nicht angesprochen. Interessant ist, daß der „alte Hagenbeck“, wie er selbst oft lächelnd zum Besten gab, seine Thierhandlung mit einem Seehund in einem Wasserbottich gegründet hatte. Aus diesem bescheidenen Anfang entstand die Weltfirma, welche von dem gegenwärtig 49 Jahre alten Sohne des Verstorbenen, Herrn Karl Hagenbeck, und dessen Schwester Fräulein Christiana repräsentirt wird und aus fernen Welttheilen Thiere nach Europa importirt. Um einen Begriff von der Ausdehnung des Geschäftes zu geben, führen wir an, daß Hagenbeck im letzten Jahre 200 Elefanten, 150 Panther, 70 Löwen, 80 Strauße, 800 Gaffen, 1800 verschiedene Neptilien und 40,000 exotische Vögel im Handel umsetzte.

— **Zeigener-Jagden.** Eine kurfürstliche Verordnung vom 9. April 1722 zur Aufsuchung und Vertreibung der umherziehenden Zeigenerhorden liefert ein furchtbares Zeugniß, mit welcher grausamen Energie man sich damals dieser lästigen Landplage in Brandenburg zu erwehren suchte. In dieser Verordnung, welche in allen Städten, Flecken und Dörfern an den Wegehäfen und Grenzpfählen anzuschlagen war, wurden alle Einwohner und Unterthanen, sowie die Miliz und die Jäger aufgefordert, wo Zeigener betroffen würden, ob sie auch gleich mit Waffen versehen wären, sie als vogelfrei zu betrachten, ihnen das und Gut abzunehmen und sie auf der Stelle niederzuschlagen oder sonst zu tödten, ohne deshalb irgend welcher Verantwortung gewärtig zu sein. Weiber und Kinder sollten nicht getödtet, sondern an die Aemter und Gerichte zum Arbeiten abgeliefert, oder wo dies unthunlich wäre, in die Zuchthäuser abgegeben werden. Zum Angriff und zur Verfolgung der Zeigenerhorden wurde die Bevölkerung durch Sturmkläuten zusammengerufen.

— **Der geheimnißvolle Poliant.** Da sehen Sie, ihre

Acht an der Zahl, in dem großen Saal, jeder über seinen Schreibtisch gebückt und mit Eifer die Aktenstücke beschreibend, die zur Erledigung anliegen. Von Zeit zu Zeit unterbricht ein Seufzer, ein schweres Aufathmen an dem einen oder anderen Tische die still dahinstreichende Arbeit; es ist dies wie ein Augenblick der Erholung von dem Druck der tropischen Hitze, die sich im Saale bis zur Unerträglichkeit fühlbar macht und den acht Männern „von der Stirne heiß“ den Schweiß niederperlen läßt. Wie wohlthätig würde da eine kleine Erfrischung, ein Gefrorenes, ein Glas Bier oder ein Pfiff „Opfritzer“, die Gemüther beleben und die Arbeitslust anregen! Allein, die acht Männer müssen sich solche Wohlthat versagen, denn die Erzellenz, der gestrenge höchste Chef, der im anstoßenden Gemach bei offener Thür Aktenstücke prüft und erledigt, ist ein Gegner der „Erfrischungen im Dienste“. Er hat, wie das „M. W. Tagbl.“ erzählt, den Beamten seines Ressorts die Anschaffung von Getränken während der Amtsstunden einfach im „Zirkularwege“ verboten. Denn die Erzellenz hatte mit Wegerer wahrgenommen, daß mit der steigenden Hitze auch der Durst seiner Beamten von Tag zu Tag sich erhöhte; der Amtsdiener hatte tagsüber fast nichts Anderes zu thun, als die Bierkrüge und Weingläser duhndweise aus dem nahe gelegenen Wirthshause zu holen, so daß die Arbeitsfälle in einzelnen Augenblicken förmlichen Kneipalons glichen. Daraufhin erließ die Erzellenz das Zirkular, welches dem Bier- und Weinidyll der Beamten ein jähes Ende bereitet. . . . Allein ein Verbot des Chefs löst den Durst der Beamten noch lange nicht. . . . Doch wie Bier und Wein herbeischaffen, um sich für einen Augenblick zu erfrischen? Da half der Amtsdiener aus. Er brachte Wein und Bier, die Beamten erfrischten sich nach wie vor, nur die Erzellenz sah und merkte nichts davon. Da, eines Tages fällt es dem gestrenge Chef auf, daß der Amtsdiener einen mächtigen, wie in braunes Leder gebundenen Polianten, so wie vier Konversationslegirten, mit großer Vorsicht an seinem Arbeitsbureau vorbei in den anstoßenden Beamtenaal trägt. Rasch erhebt sich die Erzellenz, und nun entwickelt sich folgender Dialog: „Sie, Amtsdiener, was ist das für ein Poliant und wozu tragen Sie ihn?“ — Amtsdiener, am ganzen Leibe zitternd: „Erzellenz, es ist ein großes

Rechnungsbuch aus dem Archiv.“ — Erzellenz: „Da bin ich doch neugierig, was darin Alles verzeichnet ist. Lassen Sie sehen!“ — Mit wahrer Zeichenbitterniß stellte der Amtsdiener den mächtigen „Polianten“ vorsichtig auf den Tisch. Die Erzellenz öffnet eigenhändig den Deckel oder richtiger „das Thor“ des Riesebuches und bleibt starr bei dem Anblick dessen, was ihn der Inhalt des Buches sehen läßt. Statt der beschriebenen Blätter enthält das mächtige „Buch“ — einzelne Fächer, in denen gut verfort Flaschen mit Bier und Wein wohlverwahrt ruhen. Der „Poliant“ hatte sich ganz einfach als ein buchartig geformter, braumangeflegelter Kasten entpuppt, den der schlaue Amtsdiener hatte anfertigen lassen, um den verschmachtenden Beamten Erfrischungen unauffällig bringen zu können. Die Erzellenz ertheilte dem Schlammeier und seinen Auftraggebern eine scharfe Rüge und nun wird kein Poliant mehr in den Beamtenaal geschleppt. Das Verbot gegen die Erfrischungen im Dienste aber blieb nach wie vor in Kraft und die Beamten müssen ihren Durst mit Wasser löschen.

— **Eine Millionen-Erbchaft.** Die polnischen Blätter berichten wiederum von einer großen Erbchaft die freitig ist. In Paris starb in diesem Jahr Ende Mai der reiche polnische Fürst Alexander Jukomirski, der keine direkten Erben hinterließ. Er starb plötzlich, von einem Schlaganfall ereilt, der ihn in dem Pariser Bankinstitut „Société Générale“ dahintrastete, als er gerade einige Coupons einwechseln wollte. Fürst Jukomirski hatte ein Testament hinterlassen, worin er seine ganze Hinterlassenschaft von 8,000,000 Rubel seinen Verwandten, den Söhnen des Fürsten Eugen Jukomirski vermacht. Nun ist aber die Sache die, daß in der Fürstenfamilie der Jukomirski der Name Eugen recht zahlreich vertreten ist. So hieß der leibliche Onkel des Testators, Eugen Jukomirski, und seine Söhne, die Cousins des Verstorbenen, heißen: Eugen, Jwan und Stephan. Der älteste, dieser drei Brüder, der im Gouvernement Virolow auf seinem Gute „Kruschina“ (Kreis Genschow) lebt, hat mehrere Söhne. Er fragt sich nun, wen der Testator gemeint hat: die drei Cousins oder die Söhne des ältesten Cousins Eugen. Jedenfalls ist den Fürsten Jukomirski wenigstens der Trost geblieben, daß das Geld in der Familie bleibt.

gebracht werden; das Volk in der Campagna hat keine Feldarbeit verrichten können, und somit werden die aller-
notwendigsten Nahrungsmittel fabelhaft im Preise steigen
und selbst an Fleisch wird es uns fehlen. Die Sterblich-
keit kräftiger Männer ist auf beiden Seiten sehr be-
trächtlich gewesen, mag sie nun eine Folge der
Schlägen und Schürmügel, der mannichfachen Seuchen,
welche die armen Soldaten befallen haben, oder auch
der unerhörten Grausamkeiten und Schreulichkeiten
sein. Aus diesem Grunde wird die Zahl der im Elende
zurückbleibenden Wittwen und Waisen sehr bedeutend sein.
Wenn es so weiter geht, ohne Geseh, ohne jede Für-
sorge für Leben, Freiheit und Eigenthum, wenn wir noch
länger in der Gewalt finsterner Tyrannen, verzweiflungs-
wüthiger Bestien bleiben müssen, so muß Rio Grande
vollständig zu Grunde gerichtet werden. Wir sind so
weit gekommen, daß wir einen Vater an die Umzäunung
binden sehen, um Tochter und Enkelin vor seinen Augen
zu vergewaltigen! Die Presse wird auf alle mögliche
Weise geknebelt, und daher kommt es, wenn man in an-
deren Staaten so wenig davon weiß, wie es in unserem
unglücklichen Rio Grande zugeht. Laßt uns also Hülfe
schaffen für die Unglücklichen aller Art, die Opfer des
Bruderkrieges, der Politik der Selbstsucht, des Despotis-
mus. Die Mißthätigkeit der sämtlichen Brasilianer
kann solches Elend nicht wieder gut machen, doch kann
sie den Unglücklichen wenigstens einige Linderung schaffen.

Ans Stadt und Land.

Mannheim, 6. August 1893.

Graue Militärmäntel. Nicht nur die Offiziere, son-
dern auch die Mannschaften der Armee erhalten graue Mil-
tärmäntel. In Folge gestellter Anfrage ist beim „Konfektionär“
die folgende Auskunft eingegangen: „Auf die Anfrage vom
14. Juli 1893 werden Sie benachrichtigt, daß voraussichtlich
im Laufe des nächsten Jahres für die Offiziere und Mann-
schaften der Truppen ein anderes (graues) Mantelstück zur
Einführung gelangen wird. Kriegsministerium. Bekleidungs-
Abtheilung. v. Eindequitt.“

Besuch des Schlachtfeldes von Wörth. Wir machen
an dieser Stelle nochmals besonders darauf aufmerksam, daß
diejenigen Mitglieder des Kriegervereins, welche morgen die
Fahrt nach Wörth mitmachen wollen, morgen Sonntag früh
6 Uhr 50 von Ludwigshafen abfahren müssen. Das
Billet kostet für Hin- und Rückfahrt M. 3.90. Da jedoch 100
Mark für die Fahrt aus der Vereinskasse ausbezahlt sind,
so wird der größte Theil des Fahrpreises den Theilnehmern
rückvergütet. Diejenigen, welche verhindert sind, schon 6 Uhr 50
zu fahren, können auch noch mit dem Zuge, welcher 9 Uhr 25
von Ludwigshafen abgeht, nachkommen. Dieselben werden auf
dem Bahnhof in Wörth bei ihrer Ankunft erwartet werden.
Folgend welche Anmeldung beim Vorstand wegen der Fahrt
ist nicht nöthig. Das Anlegen der Kriegervereins-Abzeichen
ist durch aus nöthig, weil sonst keine Fahrpreisermäßigung
gewährt wird. Verlaume Niemand die günstige Gelegen-
heit, das berühmte Schlachtfeld zu besichtigen. Die von den
Kriegervereinen Elsaß-Lothringens geplante Fahrt findet am
Nachmittag am großen deutschen Denkmal statt.

**Die feierliche Enthüllung des Drais-Denkmales in
Karlsruhe** ist nunmehr bestimmt auf den 24. September d. J.
festgesetzt. In großer Anzahl werden die Delegirten des
deutschen Radfahrer-Bundes, welcher bekanntlich ganz allein
die hohen Denkmalkosten aufgebracht hat, erwartet. Die
Stadtverwaltung hat in entgegenkommender Weise der Feier
ihre Unterstützung zugesagt. Karlsruhe kann stolz darauf sein,
daß das herrliche Werk des großen deutschen Radfahrer-Bundes
in seinen Mauern aufgestellt findet.

Mittels Extrazuges haben sich gestern Nachmittag
2 Uhr 20 Min. die hiesigen Turner zu dem
dieselbst stattfindenden Turnfest des Oberrheinkreises begeben.
Außerdem befanden sich in dem Zuge die Turner von Lud-
wigshafen und Frankenthal. Während der Fahrt wird der
Extrazug noch die Turner von der badischen Bergstraße so-
wie von Heidelberg aufnehmen, um sodann direkt nach Frei-
burg zu fahren. Die Ankunft daselbst erfolgte Abends 7 Uhr.

Der Neubau eines Gymnasiums scheint nunmehr in
Hälde in Angriff genommen werden zu sollen. Gegenwärtig
werden nämlich an dem für das neue Gymnasiumsgebäude
ausersehenen Platz am Feuerwehrreithaus Bohrungen vor-
genommen, um festzustellen, wie tief die Fundamente gelegt
werden müssen. Nach den bei diesen Bohrungen erzielten
Resultaten müssen die Fundamente eine Straßenhöhe von 9
Metern erhalten. Das Terrain am Feuerwehrreithaus ist
somit für die Bauhöhe günstiger als dasjenige am
Friedrichsring, denn das an letzterem erbaute neue Realschul-
gebäude besitzt Fundamente in Höhe von 11 Metern.

Enttäuschte Hoffnungen. Zur Ausstellung in Chicago
hatten bekanntlich eine Anzahl Künstlerinnen, Künstler und
sonstige Personen Stellung angenommen, in der Hoffnung, im
Landes des Dollars ihr Glück zu machen. Alle diese Leute aber
sind bitter enttäuscht worden, was aus Briefen hervorgeht,
welche dieselben an ihre Angehörigen gerichtet haben; die
Mädchen namentlich sollen schrecklich darüber jammern, daß
sie sich behörden liegen, diesen Schritt zu thun.

Gesunkenes Schiff. In der vorangegangenen Nacht
sank bei Mainz ein unterhalb der Straßenbrücke haltendes,
mit Passagieren geladenes Schiff, dem Schiffer Wagner aus
Rheinbühlheim gehörig. Die Besatzung konnte sich noch
mit knapper Noth retten.

Gestörtes Vergnügen. Zwei 16jährige Jungen von
hier, welche einen Nachen losmachten und damit eine Rhein-
reise antraten, wurden in Worms angehalten und in polizei-
lichen Gewahrsam gebracht.

Unglücksfall. Bei den Kanalisationsarbeiten vor der
Rheinischen Creditbank ereignete sich heute Vormittag ein
schwerer Unglücksfall. Zwei Arbeiter waren damit be-
schäftigt, eine in der Tiefe von 4 Metern durch die Funda-
mentmauer gedrochene Oeffnung zu erweitern, welche Arbeit
vom Keller aus besorgt wurde. Einer der Arbeiter versuchte
nun, von der Baugrube auf der Straße aus einen Theil des
Mauerdurchbruchs vorzunehmen, und da hiezu der Raum
etwas knapp war, nahm er trotz der Warnung seines Ge-
sährten die unterste Bohle der Absperrung heraus. Der
sofort nachfolgende Sand mahlte an die drohende Gefahr,
und verpackten um Beide, sich aus der Grube zu retten;
doch im nächsten Augenblick bereits stürzte ein Theil der Grube
ein, wobei der Eine vollständig, der Andere bis zum Unter-
leib verschüttet wurde. Der Letztere, welcher obige Angaben
machte, kam unverletzt davon. Der andere, Namens Carl
Schlered aus Wunnen bei Riffingen wurde todt aus der
Grube befreit.

Vermißt werden seit Montag, 25. Juli, zwei Knaben
von Berghausen in der Pfalz; der eine derselben ist neun
Jahre alt und hat dunkles, der andere sechs Jahre und hat
hellblondes Haar. Der Name des älteren ist Johannes, des
jüngeren Julius. Die Familiennamen ist Kuhn. Zuletzt sollen
beide Kinder am Mittwoch, 26. Juli, in Dudenhofen gesehen

worden sein. Diejenigen Personen, welche um den Verbleib
der Kinder wissen, werden um Nachricht gebeten.

Die Diebstahlsaffäre im hiesigen Lagerhaus steht
immer weitere Kreise um sich. Nachdem Anfang dieser Woche
der Ausläufer eines hiesigen Getreidegeschäfts wegen Ver-
dachts der Betheiligung an dem Fruchtstahl festgenommen
wurde, gelangte heute Vormittag auch der Verwalter
des Lagerhauses, Wilhelm Nied unter dem Verdachte
der Theilnahme an diesen Getreidebstählen zur Haft.
Ferner ist Nied des Meineids verdächtig, welchen er in einem
vor 2 Jahren gegen den mitverhafteten ehemaligen Kontrolleur
der Lagerhausgesellschaft Schulze anhängig gewesen
Fruchtstahlprozeß geleistet haben soll. Infolge der da-
maligen falschen Aussagen Nields wurde Schulze seinerzeit
außer Verfolgung gesetzt.

Aus dem Großherzogthum.

Baden, 4. Aug. In dem gestern vor einem Monat er-
öffneten Kaiserin-Augusta-Bad sind im ersten Monat seines
Bestehens bereits 3,019 Bäder abgegeben, 82 Abonnements
auf Heilgymnastik eröffnet und 28 Massagen vorgenommen
worden. Die Einnahme betrug sich auf 6,480 M.

Pfälzisch-Deutsche Nachrichten.

Speier, 5. August. Gestern Nachmittag wurde einem
16jährigen Mädchen, Elise Walter von hier, in der Nähe des
sog. Warthurnes mit Gewalt das Portemonnaie mit Inhalt
geraubt. Der Thäter wurde alsbald in Schifferstadt in der
Person des Fabrikarbeiters Andreas Nagel von Schifferstadt
verhaftet.

Tagesereignisse.

Kiel, 5. Aug. Ueber das entsetzliche Unglück,
von dem unsere Marine betroffen wurde, entnehmen wir der
„Meer- und Luft-“ folgende nähere Mittheilungen: Das Unglück
ereignete sich am 2. Nachmittags 3 Uhr an Bord des Flag-
schiffes der Flottenflotte, Panzerschiffes „Baden“, welches in
der Kieler Strander Bucht mit Scharschießübungen nach aus-
gezeichnetem Ziel beschäftigt war. Als das 21.-Uhr-Geschütz
Nr. 4, welches im Thurm des Schiffes steht, eben geladen
hatte, um seinen Schuß voraus abzugeben, explodirte die Kar-
tusse und ging zum Rohr hinaus, unter den bedienenden
Offizieren und Mannschaften eine entsetzliche Wirkung aus-
übend. Der Geschützkommandeur Lieutenant j. S. Dölner
aus Neuenwalde, welcher bei der Explosion hinten auf der
Batterie stand, wurde von dem das Geschütz hinten schließenden
Reil getroffen und über Bord geschleudert; seine Leiche ist
bisher nicht gefunden worden. Getödtet und zum Theil schwer
verwundet wurden außerdem der Unterleutnant zur See
Jembsch aus Bremen, der Oberbootsmannsmaat Rahmweit
aus Plauen, der Obermatrose Kniephoff aus Udermünde
und die Matrosen Bräutigam aus Berlin, Goldbaum aus
Altenort, Neithaus aus Bauta, Schönbach aus Treppe und
Höfner aus Jagelstedt, im Ganzen zwei Officiere und sieben
Mann, von deren Leichen außer denjenigen des genannten
Lieutenants noch die des Matrosen Neithaus über Bord
geschleudert wurde. Schwer verwundet, zum Theil fast
verbrannt, sind ferner sechs Mann. Außerdem kamen mehrere
Mannschaften mit leichten Wunden davon. Der An-
blick an Bord unmittelbar nach der Katastrophe war
nach den Berichten von Augenzeugen ein schrecklicher. Die
verstümmelten Körper und abgerissenen Glieder der Todten
lagen zerstreut umher, theilweise ziemlich beträchtlich von der
Unglücksstätte entfernt; ein Mann war über den Thurm hin-
weggeschleudert, zwischen den Todten lagen die brennenden
Theile der explodirten Kartusse; die Kleidungsstücke der
Leichen sowohl, wie der noch lebenden Bedienungsmann-
schaften standen zum größten Theil in Flammen. Sofort
wurde Feueralarm geschlagen, die Wasserspritzen in Thätig-
keit gesetzt. Mannschaften und Officiere, unter letzteren
auch Prinz Heinrich, der mit Admiral Schröder, dem Kom-
mandanten der „Baden“, und anderen Offizieren den
Schießübungen auf der Kommandobrücke zugehört hatte, waren
rafflos thätig, den brennenden Mannschaften die Kleider vom
Leibe zu reißen, während gleichzeitig die ärztliche Hülfsstätigkeit
an Ort und Stelle begann. Um 7 Uhr traf das Panzer-
schiff, die Flaggel auf halbstück gehiebt, im inneren Hafen von
Kiel ein, wo sogleich mit der Ausschiffung und Ueberführung
der Todten und Schwerverwundeten ins Marinehospital be-
gonnen wurde. Die das Unglück entfielen ist, darüber ist
bisher nichts verlautet. Das Geschick ist noch vor der
Mündung im Laufe des Geschicks.

Kiel, 4. Aug. Die Verwundung der bei der Entzün-
dung der Granate auf dem Panzerschiff „Baden“ Verunglückten
sind am Samstag statt. Die Leichen der Lieutenants Jembsch
und Bild wurden nach Bremen gebracht. Für die Ueberführung
der Leiche des Lieutenants Dölner sind 500 M. Belohnung
ausgesetzt. Zahlreiche Oelbeder und Eternitförderer suchen
an der Unglücksstelle.

Worms, 8. Aug. Ein gräßliches Unglück hat zwei
Familien heimgesucht. Auf der oberen Strecke der Rarmer
Bergbahn (elektrischen Zahnradbahn) waren noch einige
Arbeiter mit Planungsarbeiten beschäftigt und bedienten
sich dabei zur Fortschaffung der nöthigen Materialien kleiner
auf Schienen laufender Arbeitswagen. Unter diesen Wagen
befand sich auch einer, dessen Bremsvorrichtung — sie besteht
in einem starken Knäuel, der gegen die Räder des Wagens
gedrückt wird — nicht ordentlich funktionirte und dessen Be-
nutzung deshalb untersagt worden war. Dieser Wagen war
aber doch mit Steinen beladen worden und ein Arbeiter
hatte sich daran gemacht, mit ihm bergabwärts zu fahren.
Nach kurzer Strecke hatte er aber schon gemerkt, daß die
Bremsvorrichtung absolut nichts taugte; er war deshalb
herabgesprungen, um den Wagen durch Vorwerfen von
Steinen und den Bremsknäuel zum Stehen zu bringen.
Das gelang jedoch nicht, und so sauste das Ding schließlich
mit Schallgeschwindigkeit die abschüssige Bahn hinab bis
in die Stadt hinein und überfuhr in der Kampfstraße, nach-
dem er kurz vorher aus dem Geleise ausgestiegen war, zwei
kleine Kinder, den 4 Jahre alten Jungen eines Schrei-
ners Schette und das 8jährige Mädchen des Reisenden
Möhlenhoff von der Firma Rudolph Jbach Sohn. Beide
Kinder waren auf der Stelle todt. Der Junge war zu einer
unentfaltenen Masse zerstampft worden, Wehrt und Eingeweide
lagen auf der Straße, das Mädchen war durch den
Anprall über das ca. 12—15 Meter breite Terrain der
Staatsbahn hinweg in einen der Kampfstraße gegenüber-
liegenden Garten geschleudert worden, wo es mit eingedrückt-
tem Kopfe liegen blieb. Das Unglück erregt allgemeine
Theilnahme.

Wien, 4. Aug. Ein Beamter des Wiener Hülf-
vereins, Namens Benedikt Mayer, dem zahlreiche kleine Ein-
leger ihr Geld anvertrauten, hat sich gestern der Polizei
gestellt mit der Anzeige, daß er seit Jahren Defraudationen
verübt habe. Der Betrag der Letzteren wird auf 60,000 fl.
geschätzt.

Wien, 4. Aug. In Nevefinje (Herzegowina) schlug
der Blitz bei einer Exercirübung in eine meist aus Offizieren
bestehende Gruppe. Oberleutnant Kratochwil, ausgehört
vom Generalstabe, wurde getödtet, Generalmajor Weissmann,
Oberst Singl, Oberleutnant v. Rohn und Hauptmann
v. Kuer wurden leicht gestreift.

Wien, 5. Aug. Ein grauenhafter Schwermord
hat sich in einer der letzten Nächte zugetragen. Die
siebzehnjährige Modistin Marie Negre erhob sich verstohlen

von ihrem Lager, schlich zu ihrer in demselben Zimmer schlaf-
enden zweijährigen Schwester und erwürgte sie
mit ihren Händen. Als das Mädchen todt war, ging die
Mörderin ins Nebenzimmer, wusch die Eltern und führte sie
zum Leichnam. Beide Schwestern hatten denselben Mann ge-
liebt und Marie beschloß den Mordmord, weil sie die ältere
Schwester vorgezogen glaubte!

Antwerpen, 4. Aug. Die Zahl der an der Ruhr hier
und in Brüssel erkrankten Soldaten beträgt an 100. Eine
Batterie aus Gent ist auf dem Wege zum Brüsseler Ar-
tillerieschießplatz zurückberufen worden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Fräulein Bianca Bianchi soll die Absicht haben, ihren
Vertrag, der sie bis 1895 an die Budapestener Oper bindet,
schon früher zu lösen und ihr Engagement am Münchener
Hoftheater bereits im Herbst 1894 anzutreten.

Ueber die Ausweisung des Sängers de Vassini
aus Lissabon wird folgendes Nähere berichtet: Der italieni-
sche Tenorist de Vassini hatte bei der Königin Maria Pia
von Portugal auf deren Durchreise in Madrid eine Audienz
und damit eine nicht unerhebliche pekuniäre Zuwendung er-
halten. Sein Besuch wurde gewährt, nachdem festgestellt
worden, daß er in Gefahr stand, Schanden wegen in Haft
genommen zu werden. Seitdem spielte sich der eitle Mensch
überall als angeblicher Vertrauter der Königin auf, mit der
Behauptung, er beziehe als solcher sogar ein festes Gehalt!
Als er dies Spiel auch bei seiner Ankunft in Lissabon fort-
setzte, wurde er von der italienischen Gesandtschaft, welche
dabei gehört hatte, sehr eindringlich verwahrt. Trotzdem
aber brachte er es fertig, der Königin, als dieselbe von
ihrem Besuche in Rom zurückkehrte, an der Landungsbrücke
die Hand zu küssen. Die hohe Frau glaubte, es handle sich
dabei lediglich um einen Akt aufrichtiger Verehrung; als sie
aber eines Anderen belehrt wurde, erfolgte sofort durch
mehrere Gendarmen die Abführung Vassinis an die Grenze.

Verschiedenes.

Folgen des Sonntagstriebs-Gefechtes. Folgendes
häßliche Geschehnis erzählt der „N. St. A.“: „Die Frau
Fabrikant K. in Berlin bekam Besuch von zwei bekannten
Damen. Um die Gäste mit irgend etwas zu traktiren, schickte
sie ihre beiden Töchter nach der Konditorei, um Kirschbuchen
holen zu lassen. Nach einer Zeit langen Wartens kehren die
kleinen Sendboten zurück. Als jedoch die Frau Mama dem
Korbe die leckere Speise entnehmen will, findet sie diesen voll-
ständig leer. Auf ihre erkaunte Frage, ob denn die Kleinen
keinen Kirschbuchen gekauft hätten, erfolgte die naive Ant-
wort: „Ja, wir haben für das Geld Kuchen gekauft, aber der
Herr Konditor hat gesagt, wegen der Sonntagstriebs dürfen
wir ihn nicht mit über die Straße nehmen, wir müßten ihn
gleich bei ihm aufessen und das haben wir auch gethan.“

Der spanische Stierkämpfer Lagartija (Eidechse) hat
am 31. Juli bei einem Stiergefecht in Lissabon schwere Ver-
letzungen davongetragen. Als er den fünften Stier bekämpfte,
wurde er in Folge einer unvorsichtigen Wendung plötzlich von
dem Thiere ergriffen und bis zur Höhe des ersten Treppen-
abstieges emporgehoben. Der Stier griff darauf den Kopf
so gewandt gegen den Rücken an und warf ihn gegen
die Barriere. Mit zwei gebrochenen Rippen blieb der un-
glückliche Torero am Boden liegen; außerdem wies sein Kör-
per zwei klaffende Wunden auf, eine an der Hüfte, die andere
an der Brust. Mehrere Männer trugen den schwer Verwun-
deten aus der Arena und brachten ihn ins Krankenhaus.

Literarisches.

Jedem unser Leser, der beabsichtigt, dem vielbesungenen,
an Naturschönheiten so reichen Oberrhein, besonders aber dem
idyllischen Schwarzwald einen Besuch abzustatten, und welcher
die gewählte Tour mit Genuß bei bequemer, zuverlässiger
Führung zurücklegen will, glauben wir den nachdrücklichsten Hin-
weis auf Webers „Schwarzwald“ Oberrhein, Bergstraße,
Heidelberg und Strassburg, schuldig zu sein. Wir kennen
das Buch und seine zweifelhafte Brauchbarkeit bereits aus den
früheren Auflagen, mit um so größerer Freude begrüßen wir
es, daß die Verlagshandlung des Bibliographischen Instituts in
Leipzig und Wien noch rechtzeitig zu Anfang der Sommer-
ferien mit einer neuen, sechsten Auflage ihres bewährten
Schwarzwaldführers auf dem Büchermarkt erscheint. Unter
dem reichen Kartenmaterial des Büchleins gefüllt uns immer
wieder am besten die prächtige, große, in Höhenrichtmanier
ausgeführte Schwarzwaldkarte und die schöne Karte der Feld-
bergumgebung. Der Preis für das roth kartonirte Büchleichen
ist wie in den früheren Auflagen 2 Mark.

Die durch ihre unübertreffliche Baskform, Eleganz und
Solidität weltberühmten Schuwarenfabrikate von Otto
Herr & Cie. Frankfurt a. M., sind für Mannheim und
Ludwigshafen nur allein acht zu haben bei Georg Hart-
mann, Schuhgeschäft, B. 4. 6, am Fruchtmarkt unter Ecke
(Telephon 844). 916

Das Knaben-Pensionat von D. Bächler, Rastatt,
übernimmt, wie seit Jahren, schwächliche, schwer zu er-
ziehende, geistig schlecht veranlagte, in Schulen mit
harten Klassen nicht mitkommende, einer strengen Aufsicht
bedürftige, zu Hause nicht guttunende, unfolgsame und un-
fleißige Knaben. Die besten Erfolge nachweisbar. Prospekte.
18910

Erste Mannheimer *
* **Typographische Anstalt** *
Wendling Dr. Haas & Co.

Buchdruckerei, Lithographie

Anfertigung
aller vorstehenden
Buchdruckarbeiten
für alle Geschäfte.
bei promptester
gesamtvoller und
billigster Ausführung.

Ich habe mich hier als Arzt niedergelassen: 14777

C 4 Nr. 6, part.
Sprechstunden von 8—9 Uhr und 2—4 Uhr.
Dr. med. Heréus

bisher Assistenzarzt an der kgl. medizinischen Universität
Poliklinik des Herrn Prof. Dr. von Jürgensen in Tübingen
und Volontärarzt an der kgl. Universitätsklinik
Hlmt des Herrn Geh. Rath Prof. Dr. C. C. C. C. C.

A. STREIT,Aussteuer- und Weisswaren-Versand-Geschäft. 18998
Ettlinger Baumwoll-Waaren, als: Madapolams, Chiffons- und Futterstoffe aller Art. — Niederlage der Leinen-
webereien königl. Strafanstalt Dietz u. Eberbach. Preise billigst. Muster jedersort gratis und franco.**Ettlingen (Baden).**Buch-, Kunst- und Accidenzdruckerei
Erste Mannheimer Typographische Anstalt**Wendling Dr. Haas & Co.**

Lithographische Anstalt u. Buchbinderei.

Anfertigung von Druckarbeiten aller Art
für Gewerbe, Handel und Industrie.Specialität: Herstellung von Katalogen, Preislisten etc.
in feinstem Illustrationsdruck.

Besondere Abteilung zur Anfertigung von

Actien, Obligationen u. sonst. Werthpapieren.

Bestenfalls beste Druckerei Mannheims.

Größtes reichhaltigstes Papierlager.

Siemens & HalskeGeneral-Vertreter: **L. Kabisch,**
Karlsruhe.District-Vertreter: **Frankl & Kirchner,**
Mannheim.Sämmtliche
Maschinen und Apparate**Electrische** Beleuchtung
Arbeitsübertragung
Eisenbahnen.Kabel — Leitungsmaterialien — Messinstrumente.
Bogenlampen — Glühlampen — Telegraphie — Telephonie.

+ Electrometallurgie. +

Städtebeleuchtung.
Einzelanlagen.

Projekte und Kostenanschläge frei.

Dampfheizungen, Wasserheizungen, Luftheizungen
für Fabriken und Wohnhäuser. **Trocknen-Einrichtungen, Gabeln, Fabrik-**
öfen mit Ventilation, den Vorschriften der Fabrikspection entsprechend. Kostenanschläge und
Pläne kostenfrei durch**Robert Elsaesser, Mannheim.**

Vertreter vom Eisenwerk Kaiserlautern.

Zum Waschen u. Färben jeder
Art wird fortwährend ange-
nommen. 3, 5, 4, 2. St. 18998**Prima Seegras**Bei 18482
Hof. Bierhofer, K 1, 7.**Die Gummi-Fabrik**
von Raoul & Co., Paris
übergibt mir den Verkauf ihrer
neuesten Artikel und sende
ich Illustrate Preislisten dar-
über gratis u. diskret. 18998
W. Mähler, Leipzig 22.Ein Hund wird in gute Pflege
genommen. 14514
U 3, 10, Hof. 1. St.**Haustelegraphen- und**
Telephon-Anstalt**Carl Gordt**

G 3, 11a G 3, 11a.

Telephonruf 664.

Schützen-Gesellschaft.

Sonntag, den 6. August

**Schranzschießen**
auf Feld- und Standscheibe.Anfang 3 Uhr.
Der Vorstand.**Mannheimer Liedertafel.**
Dienstag, 8. August bei gütiger Witterung**Sommer-Fest**

in den Localitäten des Schießhauses.

Nachmittags von 1/2 4 Uhr ab: **Kinder-Fest.**

Abends von 8 Uhr ab:

Abendunterhaltung mit italienischer Nacht u. Tanz.Wir laden unsere werthen Mitglieder mit Familien. Ange-
hörigen hierzu freundlichst ein. 14947

Der Vorstand.

Kirchweihfest in Großsachsen a. d. B.Station der Main-Neckar- und Mannheim-Weinheim-
Heidelberg Localbahn.Sonntag, den 6. u. Montag, den
7. August c. findet bei Unterzeichnetem
gut besetzte Tanzmusikstatt. Zu recht zahlreichem Besuche
ladet ergebenst ein. 14948Christian Guffine,
Gasthaus zum weissen Kamm.
P. S. Für vorzügliche Speisen und
gute Getränke ist bestens gesorgt.**Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.**Meiner werthen Nachbarschaft, Freunden und
Bekannten, sowie einem tiff. Gesamtpublikum hiermit
die ergebene Mittheilung, daß ich unter Heutigem in
Liera **U 6 No. 13**ein
Wein-Restaurant

eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch
Verabreichung von nur reinen Weinen, sowie
vorzüglichem Mittag- und Abendbisch meine
werthen Gäste zufrieden zu stellen und sehr geneigtem
Zuspruch freundlichst entgegen. 18503

Hochachtungsvoll

Amalie Müller.**Restaurant Löwenkeller, B6, 3031, Mann-**
heim.Schönstes und angenehmstes Lokal Mannheims vis-
à-vis des Stadtparks mit schöner Hofwirtschaft. Reine
Weine, offen und in Flaschen. Vorzügliches Bier aus der
Königs-Brauerei zum Löwenkeller hier, per Glas 10 Pf.Mittagstisch im Abonnement, Speisen à la carte,
Café etc. etc. zu jeder Tageszeit. 11164

K. Flum.

Weinheim a. d. Bergstr.**Luftcurort, Wasserheil-Anstalt****„PFÄLZER HOF“.**Das ganze Jahr geöffnet. Dampfheizung. Pension mit den
Wasseranwendungen incl. Arzt von 5 Mk. an. Prospekt
gratis und franco durch den Besitzer Heiner. Reiffel und den
dirig. Arzt Dr. Karllson. 18099**Ital. Rothwein**

(sehr angenehmer Tischwein)

in 1/2 Lit.-Flaschen à 60 Pfennig ohne Glas, in kleinen
Gebinden per Lit. 70 Pf. empfiehlt 14946**Carl Weber, G 8, 5.****Reste**Neuheiten für Kleider, Blousen, Schürzen,
Bettzeug, Vorhänge u. a.

sind in großer Auswahl eingetroffen, bei 8415

Ludwig Eble,

G 5, 10. Jungbuschstrasse, G 5, 10.

**Obstpressen,**

Obstmühlen, Traubenmühlen

in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen
empfiehlt 14932**J. Waitzfelder in Mannheim,**

K 2 No. 7.

**Ruhrkohlen**

sämmtliche Sorten,

Kleinkohlenbriketts, sowie Bündelholz

und alle anderen Sorten Brennholz 14935

empfiehlt zu Tagespreisen

J. R. Wiederhold, H 7, 26.

Telephon 616.

Möbellager
von 18548**J. Schönberger.****Laden, S 1, 9a**
vis-à-vis dem silbernen Aufz.**Größtes Lager hier,**
aller Sorten**Möbel, Betten, Spiegel etc.**
im Laden 18492**H 5, 2 u. H 5, 1a.****Die weltbekannte**
Bettfedern-Fabrik
Gustav Lutzig, Berlin N., Unter-
den Eichen 46, versendet gegen Nachnahme
unter 10 Mk. gratis eine vorzügl.
Münche Bettfedern, das Pfd. 15 Pf.
Goldbannen, das Pfd. 12 Pf.
h. weisse Goldbannen, das Pfd. 12 Pf.
vorzügl. Dannen, das Pfd. 12 Pf.
Den drei Dannen genügen
8 Pfund zum größten Überdau-
er. Bestätigung wird nicht beangstigt.
11929**Hensel's Mineralbäder.**Zum Einbauen der Feder für die
Frühjahrszeit empfiehlt es sich
schon jetzt, den Mineralbädern
Bedarf zu beden. 14474Auf die Dichtung im Herbst ist
besonders Werth zu legen, weil
die Winterfeuchtigkeit zur raschen
Zersetzung des Mineralbäderns be-
trägt.**Carl Schilling,**
Dammstraße Nr. 9.**2 Meter f. blau, Chéviot**
braun od. schwarz, 2^{te} best. f.
zum Anzuge für 10 Mk. 2^{te} best. f.
zu Herbst od. Winter-Paletot 7 Mk.
verl. franco a. Nachn. J. Bantgen's,
Tuchfabrik, Eupen bei Aachen. An-
erkennung vorzügl. Bezugsquelle. 144**Handschuhe u. Cravatten**
werden gewaschen. 18475**F 7, 7.****! Wichtig für Jedermann!**Aus wollenen Lumpen aller
Art werden moderne, halbare
Kleider, Unterrocke und Hän-
derkerse, Schlafbeden, Teppiche
sowie Budsteln, blau Chéviot
und Boden umgearbeitet. Muster
gratis u. franco durch 18143Gebrüder Eohn, Ballenstedt
a. S., R. 60.**Haben Sie**
Sommerprossen?Wünschen Sie jarten, weissen,
sammetweichen Teint? — so
gebrauchen Sie**Bergmann's**
Silkenmilch-Seife(mit der Schutzmarke: „Zwei
Bergmänner“) v. Bergmann
& Co. in Dresden.A. Stief 50 Pf. bei: 8907
Einhornapotheke, Robrenapothete,
Schwanenapotheke, sowie Ehm.
Neurin, Drogerie, E 1, 10.Zu beachten durch jede Handlung
ist die preisgekrönte in 25. Auflage
erschlossene Schrift des Med.-Rath
Dr. Müller über das**gestörte Nerven- und**
Sexual-SystemFreisendung unter Couvert für
eine Mark in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

3495

GUTE SPARSAME KÜCHE

Den köstlichen Wohlgeschmack werden alle Suppen mit wenigen Tropfen von Maggi's Suppenwürze. Keine Original-Küchen a 65 Pfennig werden zu 45 Pfennig und diejenigen a Mk. 1.10 zu 70 Pfennig in den meisten Spezerei- und Delikateß-Geschäften nachgefüllt. — Ebenso zu empfehlen und ganz vorzüglich, um augenblicklich eine gesunde kräftige Fleischbrühe herzustellen, ist Maggi's Fleischextract in Portionen zu 12 und zu 8 Pfennig. 14835

Atelier für Photographie und Malerei.
P 7, 19 Heidelbergstr. **G. Tillmann-Matter** P 7, 19 Heidelbergstr.
Telephon 570. Vielfach prämiert.

Schuckert & Co. MANNHEIM.

Elektrische Beleuchtungs-Einrichtungen
Arbeitsübertragungen
Galvanoplastische u. elektrolytische Einrichtungen
Reichhaltiges Lager sämtlicher Materialien für
elektrische Einrichtungen u. deren Betrieb.
Verzeichnisse ausgeführter Anlagen,
generelle Kostenanschläge und Betriebs-
Kosten-Berechnungen gratis. 1131
Ingenieure u. Monteur jederseits zur Verfügung.

Emil Bühler, Hof-Photograph.

Mannheim. Prämiert: B 5, 14.
Berlin, Brüssel, Karlsruhe, Dresden, Heidelberg,
Mannheim, Wiesbaden.
Aufnahmen finden statt:
Sonntag von 9 Uhr Morg. bis Abds. 6 Uhr
ebenso an Wochentagen. 5408

S 1, 9b S. Bodenheimer S 1, 9b.
Großes Lager in Tuch und Bukskin.

Anfertigung nach Maß.
Großes Lager in fertigen Herrenkleidern von den billigsten bis zu
den feinsten Qualitäten. 4185

Resten

n Tuch und Bukskin, nur bessere Qualitäten, habe ich stets großes
Lager, welche bedeutend unterm Preis abgeben und werden dieselben auf
Bund nach Maß zu billigem Preis unter Garantie angefertigt.

Tuchhaus sicher Lebensversicherung bietet

Fahrbare Säg- und Spaltmaschine

mit Patent-Petroleum-Motor.
Sägt und spaltet 4-8 Meter des Zap. Petroleumverbrauch
2 Liter. Leistung: nur 3 Mann. — Die Säge kann in jedem
sauberen Raum, ohne der Motor zu sehen, stehen (Geräusch-
los) verwendet werden. Billigste Maschinen.
Näheres durch: P. Zimmermann, Waldshut (Baden). 2964

Kohlen

- I. Ofenbrand mit Stäb und Ruß aufgebessert.
- I. Rußkohlen, gewaschen, griech. und rußfrei.
- I. Anthracit, garantiert für permanent brennend
u. schlackenfrei, englische u. deutsche Marke.
- I. Ruhr-Gascoaks aus besten Werken 85 Pfg.
- I. Ruhr-Gas-Rußcoaks für Hüll- und
irische Öfen, in Säcken ge-
liebert 95 Pfg. p. Ctr. frei Haus.

Holz:

- I. Buchen- und Tannenscheitholz nach Maß, in
beliebiger Größe und Stärke zerkleinert.
- Buchene Klötchen für Bade- und Kachelöfen,
per 1 Centner Mk. 1.15
- Bündelholz, sehr trocken, beliebtes An-
feuerungsholz, bei Abnahme von
30 Bündel, per Bündel 11 1/2 Pfg. frei Haus

Ph. L. Lehmann,
Comptoir F 7, 18. Telephon 647.
P. S. Bezüge in den Sommer-Monaten finden natur-
gemäß sorgfältigere und billigere Bedienung. 13467

Neuester Uebersichtsplan

Mannheim u. Umgebung

Maßstab 1:8000
zum Preise von 50 Pf. zu haben bei der
Ersten 1888
Mannheimer Typographischen Anstalt
E 6, 2 Wendling Dr. Haas & Co. E 6, 2.

Nähmaschinen

aller Systeme für Haushalt und gewerbliche Zwecke.
Nadeln, Del und Ersatztheile. — Eigene
Reparatur-Werkstätte.
Alfred Katz, Mannheim, D 2, 11,
im Hause des Herrn Scharpinet. 7483



G. Neidlinger

Hoflieferant 1197
D 2, 1, neben Café Metropole, D 2, 1.

160 verschiedene Sorten
Original-Singer

Nähmaschinen

für Hausgebrauch und für gewerbliche Zwecke.

Pfälz. Thonwerke Act.-Ges.

Neustadt a. d. Saardt

empfehlen ihre

„Verblendsteine“

in gelber, weißer und rother Farbe.
Dampfkaminbau — Fabrik feuerfester Steine.
Muster stehen gratis zu Diensten. 10279
„Vertreter gesucht“.

F. Grohe,

K 2, 12.



Cigarrengeschäft

Ein eingerichteter, gut gehendes
mit kleinem Laden u. Wohnung von 2 Zimmern,
Küche u. gegen Caution unter günstigen Bedingungen
zu übergeben.
Angebote unter A. X. 14671 an die Exped. d. Bl. 14671



Großtes Lager
in
Kinderwagen
Sportwagen
Puppenwagen
Kinderstühle.
Reparaturen
werden in unserer
Koffertfabrik sofort
ausgeführt. 2008

Kühne & Aulbach, Q 1, 16.

Henkels Stahlwaaren,

bekannt beste Marke.

Tischbesteck, Borlegbesteck, Taschen-
messer, Gartenmesser, Garten- und
Rebscheeren, Nähscheeren u.

Lager bei

H. Hommel, O 4, 15. 14884

Marmor-Arbeiten

jeder Art für Bau- und Möbelzwecke u.
Otto Ehmüller,
Marmor-Waaren-Fabrik,
Wallstraße 4a, nächst dem Hauptpersonen-Bahnhof.
Telephon 744. 12078

Lanolin-Toilette-Lanolin

aus patentirtem Lanolin.
Vorzüglich zur Pflege der Haut
und des Teints.
Vorzüglich zur Reinhaltung und Be-
deckung wunder Haut-
stellen und Wunden.
Vorzüglich zur Erhaltung guter Haut-
besonders bei kleinen
Kindern. 11619

Zu haben in Zinntuben à 40 Pf., in Blechdosen à 20 und 10 Pf.
in den Apotheken u. Droguenhandlungen
Mannheims und der Umgegend, sowie im ganzen
deutschen Reiche.

Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Zur gefl. Beachtung!

Da nun sämtliche Romane
Papa Rolf,
Ihr zweiter Mann
und

Ein Sonderling

gebunden sind, so ersuchen wir unsere
verehr. Abonnenten höflichst, dieselben
baldmöglichst in unserer Expedition
abzuholen.

Die Exped. des General-Anzeigers.

Ein Student der Philologie ertheilt Nachhilfe-freunden in allen Gymnasialfächern. 14593
Näh. in der Expedition.

Franz. Unterricht
incl. Convers. und Corresp. erst. gründl. eine Dame, die als Lehrerin in Ranco tätig war. Donnmäßig. Näh. B 2, 4. Baden. 14089

Wer rasch und gut die **französische Sprache**

erlernen, eine reiche Aussprache, Gewandtheit in der Conversation und Correspondenz erlernen will, kann, um diesen Zweck zu erreichen, Unterricht von einem Franzosen bekommen u. schreibe u. W. 14251 an die Expedition.

Flavier-Unterricht
ertheilt sehr gründlich 14081
E. Kumbler, Musiklehrerin.
M 2, 13, 2. Stod.



Fahrräder

bestenreparierter Fabrikate und neuester Konstruktion in unerreichter Sauberkeit, hochgelegener Ausfühung, prima bestes Material, reicher Garantie, bewährter Pneumatikreifen, dauerhaften Rifenreifen, äußerste Konkurrenzpreise.

Georg Schmidt,
H 9, 2.

Alleinverreter der Badenia-
Räder. 0835
Reparatur-Werkstätte.

Neue Salzgurken
Neue Essiggurken
Neue holl. Bohnenringe
Neue Sauerkraut
Neue Grünkern
Neue Linsen

empfehlen 14945
Carl Weber, G 8, 5.



aus der
Cognacbrunnen

Gg. Scherer & Co.
Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.
Flasche M. 1.90.
Niederlagen in Mannheim:
Ph. Gund, Hoff, D 2, 9,
Johann Schreiber.



zu 85, 90 und 100 Bg. per 1/2 Bfd.
Bakst reichlich bei: 14980
Jac. Gatter, N 3, 15.

Wie ernähren Sie Ihr Kind?
„Mit Ihrer Kindernahrung“
habe ich sehr gute Erfolge erzielt! (Ausg.) W. Reich,
Rauenburg.
(*) Limpe's Kindernahrung
in Packeten à 80 und 150 Bg.
zu haben bei:
E. Romm, Schwanen-
Apothek.

Es wird nicht zum
Waschen und Bügeln
(Glanzbügel)
angenommen unter Aufsichtung
prompter und billiger
Bedienung. 34911
E 5, 6 dritter Stod.

Damen-Aufnahme billig, dicker,
Sehr Zeit bei Frau-Friedr. W. u.
Knechtel, 1. & 2. St. d. d. d. d.

Geldwesen

Ein Geldbeutel mit Inhalt
liegen geblieben. Abzugeben gegen
Einrückungsgebühr 14939
H. Imhoff, Postleier. S 1, 2/3.

Ankauf

Holz- oder Wachsstock
mit Haaren, zum Erlernen
von Frisuren, zu kaufen gef.
Anerbieten an die Exped.
unter Nr. 14576. 14576

Ankauf von Lampen, Knochen,
Papier, Stride, Metall, alt Eisen,
leere Flaschen, Zeitungspapier,
Tabakforneln und sonstige alte
Gegenstände, sowie Ketten- und
Geschäftspapiere unter Garantie
des sofortigen Einkaufs und
werden die höchsten Preise dafür
bezahlt. 13017
H. Koch, K 4, 10.

Jeden Kosten freien, Gold-
waren, Juwelen u. Pfand-
scheine kaufe zu annehmbar
Preis gegen Kassa unter strengster
Diskretion. Bei größeren Posten
komme auf Wunsch a. Ort u. Stelle.
Seipzig, S. Schauer, Brühl 25. 14889

Ein geräumiger Kistenstall
zu kaufen gesucht. 14935
Näheres in der Expedition.

Verkauf

Ein schön es, 2stöckiges Wohn-
haus mit Scheuer, Stallung und
Hofanlage, ein Morgen Obstgarten
mit 100 Obstbäumen, 1/2 Morgen
Gemüsegarten, für ein Bauernhaus
oder Geschäftshaus, auch zur
Eigenschaft geeignet, ist unter
günstigen Bedingungen u. anneh-
mbar Preis sofort zu verkaufen
oder zu vermieten. 14682
Näheres im Verlag.

Ganz-Verkauf.

In der Bedarf. gelegen, neues
Haus, 2 Böden mit 2 Schenkeln
und Hinterbau für jedes Geschäft
geeignet. Familienverhältnisse
wegen unter günstigen Beding-
ungen zu verkaufen. Offerten
unter Nr. 14851 an d. Exp. d. Bl.

Bäckerei,

hell und geräumig, praktisch ein-
gerichtet, mit schönem Laden und
Spezereieinrichtung, preiswürdig
per 15. August zu vermieten,
eventuell zu günstigem Preis und
guten Bedingungen zu verkaufen.
Anwesen sehr rentabel. Näh. bei
Friedr. Steinbach, 1881
Mittelstr. 25. Neuer Stadtheil.

Aufgepasst, spottbillig.

Auf einem Sandorte Obm. Nähe
einer Stadt ist eine kleinere
Wegerei, auch für eine Bäckerei
geeignetes Anwesen mit einigen
Morgen Feld bis 1500 zu verkaufen.
Näheres bei Joh. Schwender,
Hohensieversweg No. 2 bei der Hohen-
seide. 14274

Pianino, wenig gespielt und
1 Tafelladler für einen preis-
würdig abzugeben. 10756
J. Demmer, Ludwigshafen.

Mittelgroßes Geschäftshaus
mit Laden und hellen Werkstätten
in der Marktstraße sofort zu ver-
kaufen. 14659
Selbstkäufer beliebigen Offerten
unter A. C. 14659 in der Exped.
ds. Bl. abzugeben.

Schlosserei,

neue, vollständige Einrichtung, gute
Kundschaft, Familienverhältnisse
halber zu verkaufen, event. zu
vermieten. Näheres durch Joh.
F. Mayer, Worms, Andreas-
straße 2. 14628

Zweirad,

Spiclette (Pneumatik) fast noch
neu, sehr billig, event. auf Ab-
schlagszahlungen zu verkaufen.
Näheres R 1, 14. 14874

Für Friseur!

2 Parfümerie-Schränke, ein-
zelne oder zusammen, 3 Koffer-
Parfümerie, Consol mit Marmor-
platte, 3 Fußschemel (Guh),
Schaufenstergeßel mit Glas-
platte, Spiegel, Gasküster,
Laternen etc. sofort zu verkaufen.
Näheres im Verlag. 14858

Ein schönes eisernes Kinder-
bettchen sofort zu verkaufen.
14844 G 7, 28.

Eine noch ganz neue Radenein-
richtung für Metzgerei sofort zu
verkaufen. 14931
Näheres F 6, 6.

Laden einrichtung

zu verkaufen. 14714
Eine sehr schöne komplette Laden-
einrichtung mit Theken für Manu-
facturgeschäft wird billig abgegeben
im Laden Q 1, 8. breite Straße.

Neue Möbel! 2 zweifelhafte
Kleiderschränke, 4 Stuhlplatten, 1
Tisch, 1 pol. Schreibtisch zu ver-
kaufen. M 2, 13. 14908

Sehr gut erhaltene Konzert-
Zither billig zu verkaufen. 14944
In ertragen U 5, 18. III.

1-2 gut erhaltene Spindel-
pressen billig abzugeben. 14881
Näheres in der Exp. d. Bl.

General-Anzeiger.

Ganz neue, noch nicht ge-
braucht 13140
Concert-Trommel
preiswürdig zu verkaufen.
Näheres im Verlag.

Wegen Wegzug guterhaltener

Pianino

billig zu verkaufen. 14168
Näheres im Verlag.

Ein gebr. eis. Herd zu ver-
kaufen. D 8, 6, 4. Stod. 14836

Zweirädrige Handwagen
billig zu verk. Q 7, 4. 14495

4 Glaschränke, 1 Copierpresse,
1 Kettenschrank, ein Schreibpult,
1 Glavier, 2 Dreiecke, neue
u. gebr. Möbel, vollst. Betten
zu äußerst billigen Preisen. 14934
Vollst. d. S. 2, 7.

2 Regale, 1 Copierpresse mit
Tisch billig zu verkaufen. Näh.
14881 B 2, 4, 2. Stod.

6 noch gut erhaltene Postfer-
stühle billig zu verk. 14712
Jean Lotter, M 4, 12.

Zweirad
fast noch neu, bill.
zu verkaufen. 14923
C 4, 9b, beim Diener.

Zwei gebrauchte
Pneumatik-
räder, sowie
drei gebrauchte
Mittelschiffmaschinen, alle fast
noch ganz neu, billig abzu-
geben bei 18915
Franz, J 4, 10.

2 vollst. Betten, 1 Per-
fümerie-Schrank, 1 Schrank
und 1 Kanapee billig zu ver-
kaufen. 14360
Näheres O 6, 2. part. rechts.

Ein wenig gebrauchter Roll-
wagen auf Federn, ein- und
zweirädrig ist preiswürdig zu
verk. Näh. F 7, 26b. 18827

1 einspänniger Federrolle,
1 bsp. Scheibenzugrolle,
neue und gebrauchte Stof-
fwaren, neue u. gebrauchte
Hobelbänke zu verkaufen.
13770 H 3, 13.

Prima Sauerkraut zu verk.
Franz Hopfner, H 7, 2. 14426

Guterhaltener Herd wegen
Wegzug zu verkaufen. 14609
G 8, 6, 4. Stod.

In verkaufen 1 Badentisch,
1 Consolisch, 1 Tabakwanne,
1 Gaslampe (Lupa), 1 Schaufel-
pferd. Näh. U 1, 4. 14737

Junge achte schwarze Fudel
(Männchen) zu verkaufen.
14989 H 4, 1, 1. Trepp.

Fox terrier,

11 Monate alt, schön geeignet,
zu verkaufen. 14637
F 8, 21, 3. Stod.

Stellen finden

Für Stellensuchende ist die
„Deutsche Salangen-Kost“ in Ge-
lingen a. R. von größter Wichtig-
keit. Probe-R. gratis. Aufm. off.
Stell. sofort. 14061

Ein (Hilf) Theilhaber

wird für ein solides, sehr gut
lohnendes, vorübergehendes Un-
ternehmen mit geistlicher Einlage
von circa 5000 Mark gesucht.
Offerten unter Chiffre A. Z.
Nr. 14889 an die Exped. d. Bl.

Für den Verkauf meiner vor-
züglichsten Maschinen und Apparate
zur Herstellung moussirender Ge-
tränke etc. in sonst unerreichter
Güte und ohne Konkurrenz suche
ich eine geeignete 14871

Vertretung

für Mannheim und Umgegend.
Anerbieten unter Nr. 1172 an
die Annoncen-Expedition von C.
Maroschky in Minden.

Bei der Personen-Verkehr-
fahrt Mannheim-Ludwig-
shafen kann ein tüchtiger

Maschinist

eintreten. 14709
Näh. bei Stefan Arbeiter,
Ludwigshafen, Kaiser-Wil-
helmsstraße.

Maler-Gehilfen

Mehrere tüchtige Gehilfen auf
bauernb gesucht. 14815
Hofes Näher, Maler u. Lackier
Kaiserslautern.

Kocher und Kassakantur

wirden gesucht von 14902
J. Großelänger & Co.,
Mannheim.

Für ein Agentur- u. Expeditions-
Geschäft ein junger Mann ge-
sucht. Offerten unter H. J. 14667 an
die Expedition ds. Bl. 14667

Widriger Tapeziergehilfe (Pos-
teller) sof. gesucht L 2, 6. 14893

Ein Mädchen tagsüber in eine
Machinen-Näheri gesucht.
14811 P 4, 6. part.

Ein Mädchen, das bürgerlich
kochen kann, auch viel gekocht,
11363 D 4, 14. Zeughauspl.

Gesucht: ein Mädchen, die etwas
kochen und Hausarbeit ver-
stehen, sowie jüngere Mädchen von 16 Jahr.
14720 St. Hofstadt, S 2, 10.

Hohes Honorar

für Abschluss, Vermittlung oder
Zurückweisung und Empfehlung von
Bewerbern, Anst. Ausstellungen
und Renten- u. Versicherungs-
hochgünstige Bedingungen für
Berichter, Sautionsstellung,
Darlehen etc. an bürgerlichsfähige
gut empfohlene Kandidaten.
Offerten sub N. 61626 an
Hofstein & Vogler H. G.,
Mannheim. 14643

Gesucht auf's Ziel in kleinen
guten Haushalten ein besserer
Mädchen, das im Kochen selbst-
ständig u. in allen häusl. Arbeiten
erfahren ist. Offerten unter No.
14711 an die Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Lehrmädchen
per sofort gesucht. 14889

Dauke & Schilling, H 1, 3. Trepp.,
Hofes u. Hofmann-Gesellschaft.

1 geübte Maschinenfriseurin
gesucht. Näh. Maschinenfriseur
14710 Marie Kraus, H 2, 12.

Eine geübte ältere Person
wird für selbstständig Rüche
und Hausarbeit gegen hohen
Lohn gesucht. 14884
Näheres in der Exped.

Ein anständiges Mädchen für
ein Tapeziergeschäft gesucht.
14941 N 2, P. a. S. St.

Laufmädchen

aus anständiger Familie per gleich
gesucht. 14889

Carl Held, C 3, 9.

Eine tüchtige reinliche Monats-
frau gesucht. 14932
O 5, 5, 4. Stod.

20 tüchtige Arbeiterinnen

auf Damenshirts verlangt; solche
die bereits im Kleidermachen be-
schäftigt waren, bevorzugt. 14928
Gebrüder Rosenbaum.

Reinliche Monatsfrau sofort
gesucht. F 2, 10, 3. St. 14892

Stellen suchen

Hofen-Handlungen

empfehle meine Dienste auf hie-
sigen Blatte. Langjährige Praxis
im Einkauf, prima Referenzen zur
Seite, könnte noch ein Haus be-
dienen. Gest. Offerten beliebe
man unter T. 729 zu richten an
Hofstein & Vogler H. G.,
Mannheim. 13511

Gebierter, reit. Künstler, ge-
wiesener Buchst., fleißig, zuver-
lässig, in Hausarbeiten erfahren,
guter Pferdebesitzer und Reiter,
der fahren kann, sucht Stellung
in Haus oder Stall. Gest. Offerten
unter No. 14221 an die Expedition.

Wagenmäßiges Honorar sucht
ein fahrduniger, fahrduniger
Mann (gebierter Militär) leich-
tere Beschäftigung, (Bureaudienst),
Einkassier etc. 14524
Offerten unter Nr. 14524 an
die Expedition ds. Bl.

Junger Mann, der seine Lehre
in einem Kohlen- und Transport-
Geschäft bestand und baldmöglichst
Monate als Commis tätig war,
sucht unter beiderseitigen Ansprüchen
Stellung. Prima Referenzen zu
Dienst. Off. u. B. R. 14705 an
die Expedition ds. Bl. 14705

Ein militärfreier Mann, fünf
Jahre gebierter Cavalierist, sucht
Stelle als Bereiter oder Kutscher.
Näheres N 2, 12b, Dinterch.,
4. Stod. 14875

Ein junger Mann, welcher be-
reits im Richten u. Parafieren
bemannt ist, sucht ohne Gehalt
Stellung zu seiner weiteren Fort-
bildung. Gest. Offerten unter G.
14905 an die Exped. 14905

Damen-Confection.

Tüchtiges Fräulein, welches im
Zuschneiden und Abändern der
Damenmäntel-Branche gründlich
erfahren ist, wünscht sich nach Man-
heim zu verandern. Seit 6 Jah-
ren in einem ersten auswärtigen
Haus tätig. Gest. Offert. unt.
J. J. 14365 an die Exped. d. Bl.

Zur Führung der

Haushaltung

sucht ein gebildetes Fräulein (Be-
amtenstochter) bei einer kleinen
besseren Familie Stellung. Fa-
milienanschluss erwünscht. Gest.
Off. erbitte unt. H. K. No. 14548
an die Expedition d. Bl. 14548

Mädchen jeder Art suchen und
finden Stellen. 14402
Bureau Ph. Gund, Fuchsb.-
Nachfolger, T 2, 6.

Für 1 schulentlassenen Knaben
wird passende Beschäftigung ge-
sucht. Näheres im Verlag. 14558

Mädchen jeder Art suchen und
finden Stellen u. können billig
logieren. 13077

Franz Roder, E 2, 7.

Eine solide Person empfiehlt sich
im Putzen, 70 Bg. per Tag
Näh. T 6, 2, 4. St. Borber, 13508

1 junge kinder. Frau sucht
Arbeit im Waschen u. Putzen,
nimmt auch Monatsb. an. 14695
H. Benz, S 1, 10, 2. St., Hiss.

Eine Wirtschaftsführerin
und Kellnerinnen suchen sofort Stelle.
Näheres G 6, 17. 14829

Eine geübte Wochenbett-
pflegerin empfiehlt sich den ge-
eierten Damen. 14883
Näheres zu erf. E 8, 7, 4. St.

Eine Frau sucht Monatsdienst
oder sonstige Beschäftigung.
14910 T 5, 14.

Tüchtige Kleidermacherin
empfiehlt sich in und außer dem
Haus. F 8, 11, 2. Stod. 14938

Lehrtinge

Apotheker-Lehrling

für eine Apotheke Heidelberg's
unter günstigen Bedingungen ge-
sucht. Tüchtige praktische und
theoretische Ausbildung zugesichert.
Näheres Auskunft ertheilen 14904
Bassermann & Herrschel
Mannheim.

Lehrling

gesucht. 14296
J. G. Volz, N 4, 22.
Colonialwaren u. Delikatessen.

Lehrstelle

in einer Weingroßhandlung per
August zu befehen. 11700
Schriftliche Offerten unter A.
B. Nr. 11700 an die Exped. d.
Bl. erbeten.

Eine Weinhandlung

sucht einen Lehrling mit besseren
Schulkenntnissen. 14650
Offerten unter Nr. 14650 an die
Expedition ds. Bl. erbeten.

Ein Lehrling wird bei sofort.
Schriftliche Bezahlung an-
genommen. K 3, 19b. 13533

Ein Schreinerlehrling wird
angenommen. N 2, 15. 14679

Lehrling

gesucht für das Bureau eines
electrotechnischen Geschäftes.
Offerten unter No. 13941 an
die Expedition d. Bl. 13941

Ich suche einen 14516

Lehrling

mit guter Schulbildung.
J. Reis, Cigarettenfabrik.

Lehrling

14943
M. Marx,
Manufacturwaren en gros.

Lehrstelle

offen in einem Café en gros
Geschäft. Offerten u. Nr. 14940
bei der Expedition ds. Bl. abzu-
geben. 14940

Miethgesuche

Gesucht ein freundlich möbl.
Zimmer bei besserer christl. Fa-
milie in der Nähe des Hauptzoll-
amtes. Gest. Anerbieten unter
N. N. 14685 an d. Exp. d. Bl. 14685

Wohnung-Gesuch.

3 Zimmer u. Küche u. Zubeh.
f. j. Exp. in der Nähe des Haupt-
bahnh. auf 15. Sept. od. 1. Okt.
Off. m. Preisang. M. B. 100
Bahnhoflagernd. 14693

Ladenlokalitäten-Gesuch.

Per Frühjahr spätestens 1. Juli
1894 werden in der Oberstadt
Mannheim's ganz große Ladenlo-
kalitäten mit anstehenden hellen
Räumen von einem feinen Ge-
schäftsbau zu mieten gesucht.
Hausbesitzer die umbauen oder
die Räumlichkeiten bestehen, wollen
Offerten mit Preisangabe unter
J. 3070 an Rudolf Hoff,
Mannheim einreichen. 12996

Kost und Logis.

Für 2 junge Kaufleute wird
Persönlichkeit bis 15. ds. in
guter Familie gesucht.
Offerten unter Nr. 14855 in der
Expedition ds. Blattes abzugeben.

Ladengesuch.

Für ein feines Geschäft wird
in besser Lage, Plätzen,
Dreieck etc. ein Laden ge-
sucht. Offerten unter No. 14900
an die Expedition ds. Bl.

Eine Dame sucht 2 möblierte
Parterre-Zimmer. Off. unt.
Nr. 14931 an die Exped. 14931

Privat-Mittagstisch

von einem anst. jung. Kaufmann
gesucht. Off. mit Preis unter
No. 14921 an die Exped. ds. Bl.

Magazine

C 3, 20 gr. helle Werkstatt
auch als Lager zu
vermieten. 8637

G 7, 12¹ 1 helles Magazin
2 mit Keller, Com-

B 5, 4 kleine Wohnung zu verm. 14805
B 6, 23, 1. Stock, ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 5 Zim., Küche, 2 Mansarden, 2 Abtheilungen Keller und allem sonstigen Zubehör zu verm. 2689
 Jos. Hoffmann & Söhne, Baugeschäft, B 7, 5.
C 1, 16 2. St., schöne geräumige Wohnung, a. zu Bureau geeignet, zu vermieten. 13818
C 2 3. St., 6 Zim. u. Küche pr. 1. Sept. oder später zu verm. 14852
 Röh. J. Leun, F 2, 10, 3. St.
C 2, 31 4. St., Seitenbau, 2 Zim. u. Küche zu vermieten. 13744
C 2, 31 3. St., 4 Zimmer, 2 Küche, Waggelamer u. Zubeh. z. v. 13745
C 3, 3 1-2 Gaupenzimmer zu verm. 14880
C 3, 3 im Hof, 1 Treppe, 2 freudl. Zimmer an 1-2 anst. weibl. Pers. z. v. 14881
C 4, 9a Vari.-Zim., auch als Comptoir geeignet, möbl. ob. unmöbl. z. v. 12851
C 4, 14 part. 3-5 Zimmer, Küche u. Zubeh., zu jedem Geschäftsbetriebe, auch als Bureau oder Laden geeignet, per August zu verm. Zu besichtigen täglich 1/3-6 Nachmittags. 12754
C 7, 8 im Hinterhof, 1 Tr. hoch, 1 febl. Wohn., besteh. aus 3 Zim., Küche nebst Zubeh. an ruh. Leute zu v. 13925
C 7, 15 sch. Hochparterre, 6 Zimmer, 4 Kammern, 2 Keller, Küche u. f. Zubeh. per sofort zu vermieten. 14878
 Näheres B 6, 18, 4. St.
C 9, 1 parterre, 2 für sich abgeschl. Zimmer für einen einzelnen Herrn, auch als Bureau geeignet, per sofort oder später zu vermieten. 14701
C 8, 14 3. Stock, 7 eleg. Zimmer mit allem Zubeh. per sofort zu verm. Näheres in der Expedition. 10878
D 1, 2 ist der 3. Stock, 5 Zim., Küche, Kammer u. per 1. Okt. zu verm. 14885
D 6, 16 1 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu vermieten. 14257
D 7, 11 Weinstr. 4. St., 3 sch. große Zimmer und Küche per sof. zu verm. 14877
 Näheres B 6, 18, 4. St.
E 2, 17 3. Etage, 1 fl. Zim., pr. 8 Wf. f. z. v. 14095
E 3, 13 elegant. 2. Stock nebst Zubeh. per 15. Septbr. eventl. auch früher zu vermieten. 14551
 Zu erfragen C 4, 11, Wirtschaft.
E 5, 14 Vari.-Zim. nach der Straße geh., als Comptoir geeignet, zu v. 12850
E 7, 23 Rheinstraße, elegant. 3. Stock, 7 Zimmer, Waggelamer, Küche und Zubeh. per 1. Oktober oder später zu vermieten. 12428
E 8, 8 part. 4 Zim., Küche u. Zubeh. per verm. 14538
 4. St., 2 Zimmer u. Küche per 15. August zu verm. 14538
E 8, 15 Rheinstr. 1 hübsche Wohnung, bestehend aus 8 Zimmer, Waggelamer, Küche, Waggelamer, u. ist per sofort oder auch für später zu verm. 13878
F 5, 3 3 Zimmer u. Küche per 1. v. 10632
F 5, 3 1 Zimmer sofort zu vermieten. 14414
F 5, 17 u. 18 2. St., 1 schönes Zim. in den Hof gehend, zu verm. 14406
F 5, 20 Vorderhof, 1 Zim. u. Küche z. v. 13966
F 6, 11 1 Vari.-Wohn., auch zu Comptoir geeignet, zu vermieten. 14408
G 2, 13 Seitenbau, 2. u. 3. Stock, je 2 Zimmer u. Küche nebst Zubeh. zu vermieten. Näheres part. 13087
G 3, 17 1 fl. Wohnung per sof. zu verm. 14276
G 5, 1 4. St., 2 gr. Manf.-Zim. m. sep. Eing. u. Küche u. Zub. v. Ende Aug. z. v. Röh. im Laden daselbst. 14290
G 5, 17 1 fl. Wohnung zu vermieten. 13023
 Näheres K 4, 14.
G 5, 19 Wohnung zu vermieten. 14574
G 7, 6 2. St., 2 Zim. u. 2 Küche z. v. 14270
G 7, 16 1. St., schön. 2 große Zim. u. 2 Küche, 6, 4/5, 6507

G 7, 16 1. St., schön. 2 große Zim. u. 2 Küche, 6, 4/5, 6507
G 7, 17b 4. St., rechts, 2 Zim. an Kinderlose Leute beziehb. zu v. 14025
G 7, 22 1 gr. Zim. u. Küche an ruh. Leute z. v. 14278
G 7, 31a 1 Vari.-Wohn., auch als Bureau geig., 4 Z. u. Zubeh., sof. od. später z. v. 14841
G 7, 31a 2. St., 3 Z. u. Zubeh., sof. od. später z. v. Dof. 1 fl. Vari.-Zim. im Hof z. v. 14842
G 8, 6 eleganter 2. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres part. 11610
G 8, 20b abgeschl. Wohn., 3 Zim. u. Küche zu vermieten. 14132
H 2, 6 2 fl. Wohnungen sof. zu beziehen. 14723
H 3, 13 4. Stock, eine Wohnung, 2 Zim. u. Küche zu verm. 13771
H 6, 13 1 fl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 14706
H 7, 1 4. St., 1 Zimmer u. Küche an ruh. Leute zu vermieten. 9212
H 7, 22 ist der 8. ev. der 2. St. ganz od. getheilt p. 1. Okt. d. 3. auf Wunsch mit weiteren Büreau- oder Magazinräumlichkeiten zu vermieten. 13164
H 7, 28 geräumige Wohnung, 2 Treppen hoch, 8 Zimmer, Waggelamer, Küche u. sonstiges Zubeh. per 1. September preiswerth zu vermieten. 10691
H 8, 33 1 Zim. u. Küche zu verm. 13943
H 8, 38 2 Zim., Küche und Zubeh. zu verm. 13973
H 9, 20 4. Stock, 3 Zim., Küche und Waggelamer, nebst Zubeh. zu verm. 14057
H 10, 26 2 Zim. u. Küche zu verm. 14864
H 10, 27 2 Zimmer u. Küche an ruh. Familie zu vermieten. 14009
J 1, 12 Hinterhaus 2 Zimmer, Küche sofort beziehb. zu vermieten. 14234
J 2, 5 1 Part.-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu vermieten. 14504
J 4, 19 Vari.-Wohnung u. 1 fl. Wohnung z. v. 14141
J 8, 25 3 Zimmer u. Küche zu verm. 14086
Billig zu vermieten.
J 9, 26 in der Nähe des Souffrenings und Hafens der 3. Stock, große comfort. Wohnung, neu hergerichtet, 7 große, helle Zimmer mit Küche und Zubeh. zum Preis von 700 Mark. 13933
 Näheres daselbst parterre.
K 1, 7 Breitstr., freundl. 3. Stock, Wohn. mit 6 Zim. u. Zubeh. an fl. ruh. Familie sof. zu verm. 14886
K 2, 13c Ringstr., 3 od. 4 Zimmer mit Balkon, Küche u. Zub. pr. Oktbr. zu verm. Röh. 2. St. 14002
K 2, 15b 3. Stock, 5 Zim. u. Zub. zu v. 14888
K 3, 15 2. Stock ganz oder getheilt, sowie im Seitenbau, 3 Zim. u. Küche nebst Zubeh. zu vermieten. Röh. G 2, 18, parterre. 9731
K 4, 8 1 Zim., Küche u. 2 Keller zu v. 14104
K 4, 16 ein groß. und ein fl. Wohn. fogl. bez. zu vermieten. 14273
K 9, 13, Souffrening. Schöner 2. Stock, 5 Zimmer, Mansarde u. Zubeh. zu vermieten. 2-4 Uhr einzusehen. 14670
L 2, 4 4 Zimmer leer oder möbl. an 1 oder 2 Herren zu vermieten. 14658
L 2, 4 3 Manf.-Zim. u. Küche sof. zu verm. 14540
L 2, 6 2 Zim., Küche u. Zub. sof. zu verm. 14840
L 4, 7 2. St., 2 Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 14232
L 4, 15 Vari.-Wohnung, auch für Geschäftsbüreau geeignet, zu vermieten. 14842
L 10, 7b 3. St., 6 Zimmer und Zubeh. per Oktober zu vermieten. 11079
L 14, 4 sch. 4. St., 3 ev. 4 Zimmer, Küche und Waggelamer u. a. Zubeh. sof. z. v. Näheres parterre. 14492
L 18, 6 ein 2. Stock, besteh. aus 6 Zimmer und Zub. per 1. Oktbr. zu verm. 13989
M 4, 11 2 Zimmer u. 1 leeres Zimmer sofort zu vermieten. 14086

M 5, 5 1 ob. Manf.-Zim. a. d. Str. geh., an einj. Pers. z. verm. Röh. 3. St. das. 14409
M 7, 22 3. Stock, schön. 2. ger. Wohnung mit Balkon, 4 Zim., Küche und Zubeh. zu vermieten. Näheres parterre. 13786
Zu vermieten.
Kaiserring M 8, 6, eleg. 2. Stock, 6 Zimmer mit Zubeh. 11182
Friedrichsring Q 7, 16, eleg. 2. Stock, 8 Zim. mit Zub. 7 Zim. 2. Stock, 7 Zim. mit Zubeh. 11610
R 7, 3 eleg. 2. Stock, 6 Zim. mit Zubeh. 11610
T 6, 21 eleg. 2. Stock, 4 Zim. mit Zubeh. 11610
Näheres R 7, 3, Bureau.
O 4, 12 der 2. St., 5 Zim. u. Zubeh., sof. z. v. 14228
O 5, 1 Seitenbau, 3 Zim. u. Küche z. v. 14512
O 5, 1 3. St., 5 Zimmer nebst Zubeh. zu v. 13487
O 5, 4 3 Zimmer, ein Stock hoch zu vermieten für eine fl. Familie passend. 6486
P 7, 15 Part.-Wohn. fogl. als Bureau sof. zu verm. 2942
Q 3, 20 3. St., 2 od. 3 Zimmer m. Küche sof. zu verm. 12897
Q 5, 23 2 Zim., Küche u. Zubeh. zu v. 13925
Q 7, 12a 4. St., schön. gef. Wohnung, 4 Zimmer, Waggelamer, Veranda pr. 1. October preiswerth zu vermieten. 13922
 Röh. Comptoir im Hofraum.
Q 7, 18 19 Hths., 3 Zim. u. Zub. mit Abchl. billig zu verm. 13913
R 3, 15 per 1. Sept. 2 Zim., 1 Küche, 1 Kammer, Keller zu verm. 14588
 Röh. Helfenstein.
R 4, 16 fl. Wohn. f. 2 ruh. Leute z. v. 13981
R 6, 2 1 Wohn. m. od. ohne Werkst. zu v. 13912
S 1, 23 4. St., fl. Wohnung sof. zu verm. 14704
S 6, 3 Ecke der Ringstraße 3 Mansardenzimmer u. Küche mit Glasdachhof sof. zu beziehen. 13776
 Röh. parterre im Laden.
T 2, 3 2. St., 1 schöne abgeschlossene Wohnung zu verm. Näheres 3. St. 14082
T 3, 2 2. Keller zu v. 14094
T 5, 11 eine fl. Wohn., 2 Zim. u. Küche zu verm. Röh. Q 2, 6. 13796
T 6, 4 ein Zimmer zu vermieten. 14351
T 6, 7 2. St., 3 Zimmer u. Küche sof. zu verm. Näheres 2. Stock. 14694
T 6, 15 2 Zim. u. Küche preisw. zu v. 14386
 Näheres 2. Stock.
U 1, 3 Breitstraße, schöner 3. Stock nebst Zubeh. per 1. Oktober zu verm. 13977
 Näheres 1 Treppe hoch.
U 2, 2 eleg. abgeschl. Wohnung 3 Zimmer, Kammer, Küche u. Zub. zu verm. 14837
 Näheres 2 Treppen hoch.
U 3, 17 abgeschl. Wohnung, 5 Zim. u. Zubeh. zu vermieten. 10708
U 6, 2 2. Stock, 2 Zim. u. Küche mit Abchl. zu vermieten. 14239
U 6, 7 Abgeschl. Wohnung 3 Zim. nebst Zubeh. sofort oder später zu verm. 14059
U 6, 10 2. Stock, 4 Zim. u. Küche zu v. 14865
U 6, 27 2 Zimmer u. Küche bill. zu v. 14718
U 6, 29 Seitenb., 3 Zim., Küche u. Zubeh., schön. abgeschl. Wohn. zu verm. Näheres parterre. 14827
Wismarplatz 13 abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Waggelamer u. Zubeh. zu vermieten. Näheres 3. St. 14575
Schwefingerstraße 44a 3. Zu meinem neu erbauten Hause der 2. und 3. Stock sof. beziehb. zu vermieten. 14235
 Röh. J. 1, 12, G. Geher 2. St.
Schwefingerstr. 3, vis-à-vis dem Tatterfall, eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, Seitenbau per 15. Aug. zu verm. Näheres im Laden. 14238
 Ein geändertes, schönes unmöblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im Verlag. 10923
Schwefingerstraße 59, Wohnungen von 12-22 Mark zu vermieten. 18784

Rheinhäuserstraße Nr. 73. Sehr hübsche Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Waggelamer, Keller sofort außerst preiswürdig, daselbst 1 Zimmer und Küche zu verm. 14418
 Näheres T 6, 22, 3. Stock.
Sedenheimerstr. 31, außerst freundliche gesunde Wohnung, (3 Zimmer u. Küche 30 p. M.) ev. mit kleinem Gärtchen an ruhige Leute per September zu vermieten. 13937
Meine Bel-Etage bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Küche u. per sofort zu vermieten. 14225
 Anton Brilmaher, L 12, 4a.
Schwefinger-Vorstadt, abgeschlossene Wohnungen, 2-3 Zimmer u. Küche mit Waggelamer und Zubeh. zu verm. Näheres Amerikanerstr. 15. 1035
12. Querstr. 21, (Niederrhein) 2 Wohnungen zu verm. a. 2 Zim., Küche u. Keller b. 2 Zimmer u. Keller. 8920
Kleine Wohnungen an ruhige Leute zu vermieten bei J. Doll, Kirchbienen, ZJ 2, 1, Niederrhein. 1031
Schwefinger-Vorstadt, 2-3 Zimmer u. Küche, Waggelamer u. Zubeh. zu v. 14333
 Röh. Schwefingerstr. 70, 3. St.
Große Mergelstraße 25, ein leeres Zim. sof. z. v. 14509
6. Querstraße 7, 2 od. 1 Zim. u. Küche m. Waggelamer. z. v. 14323
2 eleg. Part.-Zimmer, Weinstr. leer oder f. möbl. per Sept. zu verm. Offert. unt. No. 14535 an die Expedition d. Bl. 14535
Werderstraße Nr. 6, part. und 3. Stock, je 5 Zim., Küche und Waggelamer u. per 1. Oktober zu vermieten. 14405
J. Fischer, K 9, 13, 1. St.
Freundliche, abgeschlossene Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubeh., 3. Stock an ruhige Leute per sofort oder später zu vermieten bei J. Ziegler, Traiteurstraße 11a, Schwefinger-Vorstadt. 8065
Möbl. Zimmer
B 1, 8 möbl. Zim. zu verm. Röh. part. 13911
B 4, 10 einfach möbl. Zim. zu verm. 14773
B 4, 16 2. St., 1 gut möbl. Zim. z. v. 13997
B 5, 3 3 Etagen hoch, gut möbl. Zimmer an 1 soliden Herrn zu verm. 14479
B 5, 14 Vari., 1 einj. möbl. Zim. sof. z. v. 14103
B 6, 1a 4. Stock, Küche des Stadtparis, 1 gr. schön möbl. Zim. zu verm. 14503
B 6, 14 1 schön möbl. Zim. zu verm. 14227
C 4, 1 Schillerplatz, fein möbl. Parterre-Zim. per 15. August zu verm. 14216
C 4, 15 2. Tr., einj. möbl. Zim. zu v. 14429
C 4, 20 21 4. St., 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 14257
C 8, 10 4. St., 1 möbl. Zim. 2 auf die Str. geh. sofort zu verm. 14543
C 8, 11 3. Stock, 2 möbl. Zim., Wohn- und Schlafzim. mit 2 Betten sof. zu vermieten. 14859
D 2, 14 3 Treppen links, gut möbl. Zimmer, sep. Eingang sofort zu verm. 14601
D 5, 15 3. St., 1 Wohn. u. Schlafzimmer für 1 auch 2 Herrn sof. z. v. 14736
D 7, 21 4. St., 1 schön möbl. Zim. sof. zu v. 14486
D 8, 8 2. St., möbl. Zim. zu verm. 14527
E 8, 10 schön möbl. Part.-Zim. zu v. 14879
F 2, 10 3. Stock, 1 möbl. Zim. mit Pension für 1 Lehrling bei J. Leun. 14853
F 4, 3 3 Tr., möbl. Zim. m. 2 Betten z. v. 13930
F 4, 15 2. St., 1 möbl. Zim. sof. zu v. 14362
F 4, 19 2. Stock, ein möbl. Zim. zu verm. 14515
F 5, 5 2. Stock, 1 gut möbl. Zim. sof. zu v. 14096
F 7, 21 3. St., 1 schön möbl. Zim. zu v. 13944
F 7, 21 n. d. Ringstraße, 2 Zimmer, Wohn- u. Schlafzimmer m. sep. Eingang zu verm. 14308
F 8, 14a 3. St., links, ein fein möbl. Zimmer sofort zu verm. 14625
G 5, 1 möbl. Mansarde zu verm. 14231
G 5, 12 1 gut möbl. Zim. sof. zu v. 13172

G 7, 28 1 möbl. Part.-Zim. mer bis 1. Septemb. 14843
G 7, 31a 3. St., möbl. Zim. sof. bill. zu verm. 14249
G 8, 16 3. St., schön möbl. Zim. pr. 1. Sept. 14857
G 8, 20bc 4. St., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 14093
G 8, 22b 3. St., fein möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren zu verm. 14629
H 2, 10 2 möbl. Part.-Zim. zu verm. 14068
H 3, 20 3. Stock, 1 möbl. Zim. a. d. Str. a. 1 od. 2 Herren billig zu v. 14550
H 4, 26 1 Tr. hoch, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14071
H 5, 3 1 Treppe hoch, zwei möbl. Zimmer bei einer kleinen Familie mit oder ohne Pension an 1 oder 2 anständige Damen sofort oder später zu vermieten. 14556
H 8, 38 2. St., gut möbl. Zim. per Monat RM. 14 zu vermieten. 13974
K 1, 8 1 Tr. h., 1 g. möbl. Zim. zu v. 13945
K 1, 11a 3. St., 1 hübsch möbl. Zimmer, sep. Eing. zu verm. 13721
K 2, 13c Ringstraße nächst der Kettenbrücke 1 fein möbl. Zimmer mit Balkon zu vermieten. 14001
 Näheres 2. Stock.
K 3, 1 3. St., 2 schön möbl. Zim. sof. zu v. 14238
K 3, 14 1 gut möbl. Zim. sof. zu v. 13181
K 4, 13 2 möbl. Zim. m. guter Pension sof. od. spät. zu v. Auch können noch einige Herren an gutem Mittag- und Abendlich theilnehmen. 13929
K 9, 16 3. St., 1 einf. möbl. Zim. zu v. 14508
L 2, 3 einj. möbl. Zimmer zu v. 12079
L 2, 10 3. St., schön möbl. Zim. mit od. ohne Kost zu vermieten. 14481
L 13, 1 über 3 Tr., fein möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 14719
L 13, 1 Schloßgartenstraße, über 3 Treppen, 2 fein möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) sof. zu v. 13547
L 14, 5a 2. St., 2 fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu verm. 13418
L 14, 6 4. St., schön möbl. Zim. an anst. Herrn oder Dame sof. zu verm. 14498
L 14, 13 Wismarstr., über 3 Etagen, 1 eleg. möbl. Zimmer zu verm. 14922
L 18 Tatterfallstr. 24, gut möbl. Zim. z. v. 13634
M 3, 4 2. St., gut möblirtes Zim. sof. zu verm. 14140
 Näheres parterre.
M 3, 10 ein möbl. Zim. zu verm. 10849
M 4, 11 1 St. hoch, 1 febl. möbl. Zimmer sof. zu vermieten. 14390
N 2, 5 2. Stock, 2 eventl. 3 bis 4 fein möbl. Zim. sofort zu vermieten. Näheres 3. Stock. 13860
N 2, 11 2. St., 2-3 gut möbl. gr. Zim. mit separatem Eing. an 1-3 Herren z. v. 14108
N 3, 17 1 gut möbl. Zim. m. ob. ohne Pens. z. v. 13866
N 4, 21 möbl. Zimmer sof. zu verm. 14084
O 4, 13 sch. möbl. Zim. mit oder ohne Pension per sofort zu verm. Röh. O 5, 15, Laden. 14092
O 5, 6 möbl. Zimmer sofort zu verm. 14702
O 5, 8 3. Stock, gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 11704
O 6, 1 1 Tr. hoch, 2 ineinanderbegeh. möbl. Zim. per sofort zu verm. 14219
O 7, 6 Heidelbergerstraße, 2 fein möbl. Wohn- und Schlafzim. u. 1 möbl. Zim., alle mit separatem Eingang für sofort an besseren Herrn zu v. Zu erfragen im 4. Stock. 14357
O 7, 12 1 eleg. möbl. Zim. zu verm. 14278
Q 1, 8 3. Tr., 1 gut möbl. Zim. an 1 od. 2 Herrn zu vermieten. 14895
Q 1, 9 4. St., 1 schön möbl. Zimmer an 2 Herren sofort zu vermieten. 14239
Q 1, 19 möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 13951
Q 2, 22 3. Tr., gt. möbl. Zim. z. v. 53345
Q 3, 23 2. St., möbl. Zim. mer für 1 Herrn zu vermieten. 14717
Q 4, 4 4. St., möbl. Zim. zu v. (9 Wf.) 14348
Q 4, 19 gut möbl. Zim. zu vermieten. 2907

Q 4, 22 1 gut möbl. Zim. zu verm. 14100
Q 5, 14 3. St. Nordh., schön möbl. Zim. zu verm. Preis 12 Wf. pr. Monat. 14404
R 3, 15 3. Tr., 1 schön möbl. Zim. per 1. September zu verm. 14691
R 3, 15b 1 gut möbl. Zim. mer sofort zu vermieten. 14277
S 6, 8 3. Stock, 1 h. möbl. Zim. zu v. 9592
T 1, 1 3. St., hübsch möbl. Zim. zu verm. 14898
T 2, 6 part. 1 möbl. Zim. an 1 od. 2 Herren zu vermieten, mit Pension monatlich 40 Mark. 14906
 Näheres T 2, 6, part.
T 2, 20 2. St., möbl. Zim. mer auf die Straße geh., billig zu vermieten. 14716
T 4, 1 1 Stiege hoch, febl. möbl. Zim. z. v. 14825
T 4, 1 Neubau, 4. St. links, 1 möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. 14552
U 1, 17 2. Stock, möbl. Zim. zu verm. 13820
U 3, 31 2. Stock, 1 möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten. 14994
U 6, 25 3 Tr., freudl. möbl. Zim. mer auf d. Str. geh. mit sep. Eing. sof. z. v. 14070
U 6, 27 möbl. Zim., neu einzug., sep. Eing. part. nach der Straße gelegen sofort zu vermieten. 14008
Wagnerstr. 12, 1 gut möbl. Zim. mit oder ohne Pension sof. zu verm. 13994
 Schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension mit Klavierbenutzung an 1 oder 2 Herren billig zu verm. Näheres im Verlag. 14422
Wagnerstr. 3, 2. Stock, 2 hübsch möbl. Zim. in seiner Lage billig zu vermieten. 13919
Kaiserring 32, 4. St., gut möbl. Zimmer zu verm. Per Monat RM. 12. 13330
 Belles chambres meublées à louer. Dr. Kohse, H 9, 26, III. 1444
 1 gut möbl. Zim. im 2. St. sofort zu verm. Röh. K 3, 11, 2. Stock.
 1 möbl. Zimmer zu vermieten. Zu erfr. K 2, 4, 3. St. 14846
Schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer in der Redarstraße zu vermieten. 14184
 Näheres in der Expedition.
In nächster Nähe der Redarstraße, breite Straße, zwei schön möbl. Zimmer an einen oder 2 Herren billig zu verm. 14923
 Näheres im Verlag.
Ringstraße, Nähe der Post, ein Parterrezimmer, möbl. aber unmöbl. z. v. Röh. i. Berl. 13673
Tatterfallstraße 5, 2. Etage 1 fein möbl. Zim. zu v. 14860
 Großes schönes möbl. Zimmer auf die Straße geh., an gebildete Dame abzugeben. 14002
 Näheres Bed. A 2, 1.
(Schlafstellen.)
F 4, 12 4. Stock links 3 Waggelamer, 1 gute Schlafst. m. ob. ohne Kost z. v. 14400
F 4, 13 1 gute Schlafst. zu verm. 14707
F 5, 5 4. St., Schlafst. für 2 anst. Herren z. v. 14700
H 5, 2 4. St., gute Schlafst. sof. zu v. 14873
K 1, 16 part. 3. Schlafst. zu verm. 14263
T 5, 2 4. St., Schlafst. sof. zu verm. 14424
Schwefingerstraße 16a. Eine Schlafst. zu verm. 14673
Kost und Logis
F 2, 10 3. St., je Mann findet Kost und Logis per 1. September. 14144
F 5, 22 2. St., 2 solide ja Leute können Logis nehmen, mit od. ohne Kost. 14577
F 6, 3 3. St., Logis mit oder ohne Kost. 14530
M 4, 2 2. St., Pension für junge Mädchen von guter Familie. 13348
 Ein junger Herr kann in guter Familie vollst. Pension mit Familienanschluss und Klavierbenutzung haben. Wohnung reizend gelegen. Offerten unt. Nr. 14488 an die Expedition d. Bl.
 2 junge Leute werden bei guter Familie in Pension gef. a. Wf. 40 pro Monat. Näheres im Verlag. 14738
 Ein junger Kaufmann oder Schüler in Pension gesucht. 12280
 Näheres H 9, 23, 3. St. 5.
 Guten Mittag- und Abendlich bei
 Frau Dreiner, Q 5, 17, 2. St.
 In gutem Hse. Hause, Zimmer mit oder ohne Pension. 14396
 Näheres in der Expedition.
 In gutem Hause Zimmer mit Pension für 1-2 Herren, auch nach Pension allein gegeben. 14807
 Näheres in der Expedition.

Donnerstag, den 10. August

Schluss

des Sommerwaaren-Ausverkaufs.

Gebrüder Alsberg junior

14002

O 3, 1.

Mannheim

O 3, 1.

Wir beehren uns hiermit ergebenst anzuzeigen, dass wir Montag, 7. August
in unserem (früher Gebr. Kaufmann'schen) Hause

14003


G 3 No. 1


ein

Colonialwaaren- & Delicatessen-Geschäft

eröffnen und sehen geneigtem Zuspruch gerne entgegen.

Hochachtungsvoll

Schlagenhauf & Müller.



Für nur 48 Mk.
verleihen neue, gut
eingewirkte Singer-
Nähmaschinen mit
Verschlusskappen,
2 Schüsseln u. Zu-
behör. Lebenspreis
80 Mk. Garantie
3 Jahre. 14004
Probieret Analoge
franco. Kaufende meiner Maschinen
im Gebrauch. 54.101
Paul Bittig, Nähmaschinenfabrik
Berlin N., Kastanien-Allee 54/55

Wohnungs-Veränderung.

Wohne 14005
Große Wallstraße 18b
vis-à-vis dem Brausebad
und empfehle mich in allen in mein
Geschäft einschlagenden Arbeiten
zu reellen u. billigen Preisen.
Achtungsvoll

Karl Diemer, Schreiber.

Regel-Bahn.

Gute Bahn in der Unterstadt
für einen Abend in der Woche
von größerer Gesellschaft gesucht.
Offerten unter Nr. 14816 an
die Erped. d. Bl. 14816

Bitte genau auf meine Firma zu achten.
F 2, 7. J. Lindemann. F 2, 7.

Das
Erste Special-Reste-Geschäft

F 2, 7 Mannheim F 2, 7

empfiehlt als hervorragend billig:

14788

Reste

in prima reinwollenen Kleiderstoffen,
1 großer Posten 135 Elm. breite prima helle
Stoffe zu Regenmäntel.

Ferner empfehle ganz außerordentlich billig:

Buntes Bettzeug, weiß Damast,
weiß und bunt,

Flockpique, Bettdeckleinen, Hemdenleinen, Handtücher,
Bettbarchend, Cattun, Tischtücher, Servietten etc.

F 2, 7. J. Lindemann, F 2, 7.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe.

Alle noch vorrätigen Glacé-, Suedes- u. Waschleder-
Handschuhe für Damen und Herren, werden bedeutend unter
dem Fabrikations-Preis abgegeben.

12878

Sommer- und Winterhandschuhe
zur Hälfte des früheren Preises.

Wilhelm Ellstaetter,

N 3 No. 7—S Kunststraße N 3 No. 7—S.

M. Reutlinger & Co.

Hofmöbelfabrik

Kunststrasse N 2, 8, parterre, II. & III.

Reichhaltigste Auswahl von completen

Salon-, Boudoirs-, Speise-, Wohn-, Herren- und Schlafzimmereinrichtungen

in allen Stylarten.

12786

Geschmackvolle Anfertigung von Polstermöbeln und Decorationen.

Uebnahme ganzer Einrichtungen.

Bereitwilligste Anfertigung von Entwürfen.

20 complete Musterzimmer.

Prompte reelle Bedienung. — Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie.

Ludwigshafen.

Wirthschafts-Eröffnung.

Ich beehre mich hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen
Platz in meinem Hause, Kaiser Wilhelmstraße Nr. 29, eine

Wirthschaft

errichtet und diese am Samstag, den 29. v. Mts. eröffnet habe.

Das Lokal ist neu hergerichtet, sehr geräumig und geschmackvoll ausgestattet und
werde alles einsehen, in Bezug auf gute reine Weine, sowie vorzüglichste Küche bei
billigsten Preisen meinen werthen Besuchern gerecht zu werden.

14294

Ludwigshafen a/Rh., den 1. August 1893.

Hochachtungsvoll!

P. Mock.